

NUMBIS



Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

MONATSBERICHT *Juni 2003*

Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung,
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl

Layout und Redaktion: Dr. Christian Breyer und Mag. Elisabeth Scheicher

Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

NUMBIS

Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:**

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>

Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:**

Tel.: 02742-9005-1444

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO₂/NO₂ im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:**

Tel.: 02742-9005-11000

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Staub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Bergrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
Tullner Becken										
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO ₂	Schwefeldioxid in µg/m ³
NO ₂	Stickstoffdioxid in µg/m ³
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m ³
O ₃	Ozon in µg/m ³
Staub	Staub in µg/m ³
CO	Kohlenmonoxid in mg/m ³
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO ₂	1ppb = 2,66µ/m ³	1µg/m ³ = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m ³	1µg/m ³ = 0,80ppb
NO ₂	1ppb = 1,92µ/m ³	1µg/m ³ = 0,52ppb
O ₃	1ppb = 2 µ/m ³	1µg/m ³ = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m ³	1µg/m ³ = 0,86ppb

Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
Schwebstaub µg/m ³			150	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		
Blei in PM ₁₀ µg/m ³				0,5
Benzol µg/m ³				5

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO ₂ µg/m ³	20	20
NO _x µg/m ³	30	

Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff			
		MW8	TMW
			Kalenderjahr
O3	µg/m ³	110	
NOx	µg/m ³		80
PM10	µg/m ³		50*)
			20

*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
		TMW
SO2	µg/m ³	50
NOx	µg/m ³	80

Das Wetter im Juni

Warm aber gewittrig begann der Juni. "Schuld" daran war eine flache Druckverteilung am Boden und ein kleinräumiges Höhentief über Österreich. Im Laufe der Tage wurden die Gewitter seltener und die Temperaturen erreichten Höchstwerte von 22 bis 31 °C. Der 4. und 5. Juni waren zwei strahlende Sommertage mit Werten über 30 °C, wodurch es viel zu warm war für die Jahreszeit. Ab dem 6. bestimmte sehr warme, feuchte und teilweise labil geschichtete Luftmassen das Wettergeschehen. Aus stark quellender Bewölkung gingen häufig Gewitter oder Schauer nieder. Eine Kaltfront, die Österreich am 9. überquerte, brachte zwar Niederschläge, aber keine wesentliche Abkühlung. Tags darauf sorgte Hochdruckeinfluss und subtropische Warmluft in den nächsten Tagen für den vorläufigen Hitzepunkt mit Maximaltemperaturen bis zu 36°C. An den Nachmittagen entstanden verbreitet teils heftige Wärmegewitter.

Eine Störungszone trübte am 13. das hochsommerliche Wetter ein wenig und brachte Gewitter und lokal auch Unwetter. Doch bereits am nächsten Tag schien wieder die Sonne von einem wolkenlosen Himmel und ließ die Temperaturen wieder auf über 30 °C steigen.

In den darauf folgenden Tagen überquerten zwei Kaltfronten Österreich, wodurch es teilweise regnete, aber auch etwas kühlere Luftmassen nach Österreich transportiert wurden. Die Temperaturen sanken auf unter 25°C und damit auf ein der Jahreszeit halbwegs entsprechendes Niveau.

Ab dem 21. herrschte in der ziemlich trockenen Luft sehr wolkenarmes und in der Nacht recht kühles Wetter. Die Zufuhr sehr warmer und feuchterer Luft sorgte bis zum 23. für Höchsttemperaturen von 29 bis 36 °C und erneut auflebende Gewitter. Dieses Wettergeschehen blieb noch bis zum 24. erhalten. In Niederösterreich gelangten ab dem 25. trockenere Luftmassen, wodurch die Temperaturen in den kommenden Tagen leicht absanken. Doch bereits gegen Ende des Monats sorgte subtropische Warmluftzufuhr wieder für heißes Sommerwetter. Der wärmste Juni seit Messbeginn verabschiedete sich mit Maximaltemperaturen von bis zu 36 °C.

Die Schadstoffe im Juni - Kurzüberblick

Das Belastungsniveau ging im Juni bei den Schadstoffen Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid und leicht zurück. Bei PM10 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Belastungen und auch bei Ozon gab es bedingt durch das sommerliche Wetter eine Zunahme der Konzentrationen.

Bei Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid wurden während des Beobachtungszeitraumes keine Überschreitungen des Immissionsschutzgesetzes Luft beobachtet.

Bei Ozon wurden die strengen Zielwerte von 110 µg/m³ als Achtstundenmittelwert an allen Stationen überschritten. Das hochsommerliche Wetter ließ natürlich auch die Ozonwerte ansteigen. Am 5. Juni wurde der Grenzwert der Vorwarnstufe zuerst in Klosterneuburg und dann am späten Abend in Irnfritz überschritten. Zu einer weiteren und sehr deutlichen Überschreitung des Grenzwertes kam es dann noch einmal in Klosterneuburg am 12. Juni. In der Abbildung 1 ist der Verlauf der Belastungen an dieser Messstelle dargestellt.

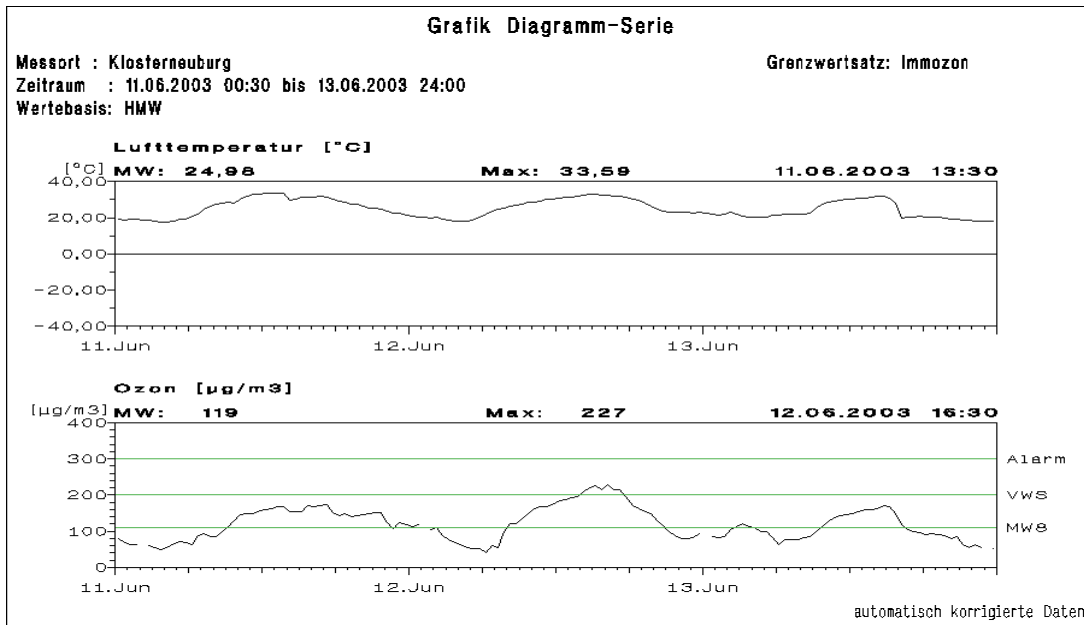


Abbildung 1: Ozon und Temperatur in Klosterneuburg

Die Konzentrationen erreichten Werte bis zu 220 µg/m³ als Dreistundenmittelwert. Der maximale Halbstundenmittelwert betrug 227 µg/m³. Allgemein war das Belastungsniveau mit Ozon im Juni an allen Messstellen recht hoch.

Bei PM10 traten wieder an einigen Stationen Tagesmittelwert über 50 µg/m³ auf. Die meisten Überschreitungen traten in Amstetten auf. Bautätigkeit in der unmittelbaren Umgebung der Messstelle könnte eine mögliche Ursache für die hohe Staubbelastung sein.

Das Messnetz im Juni

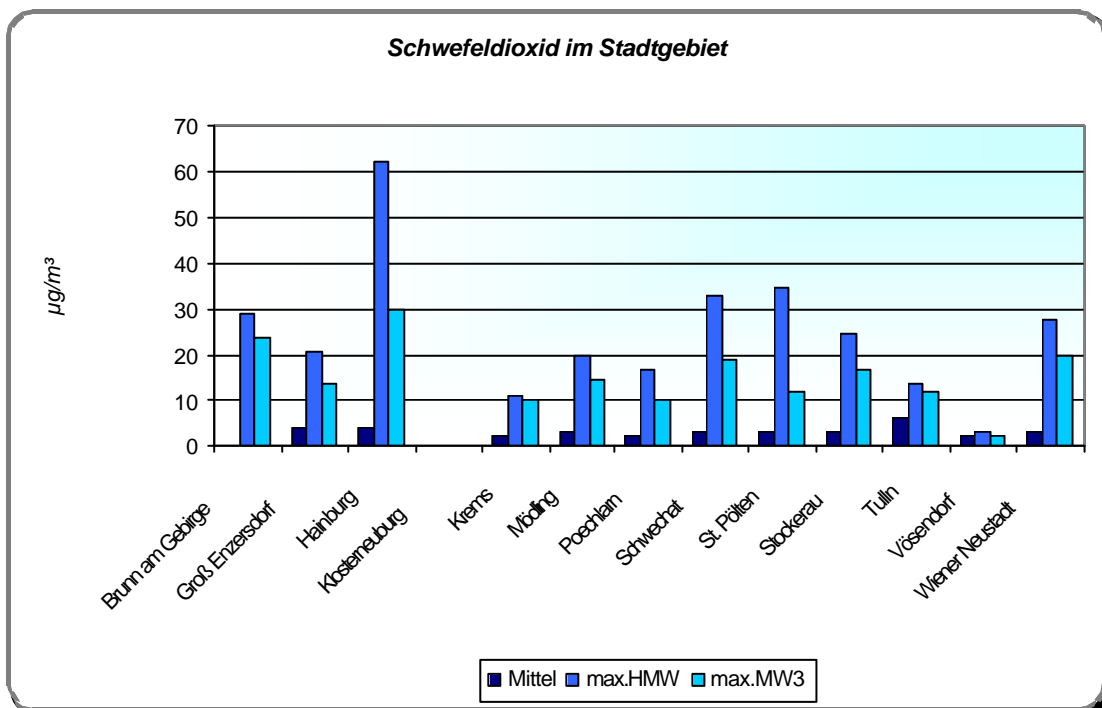
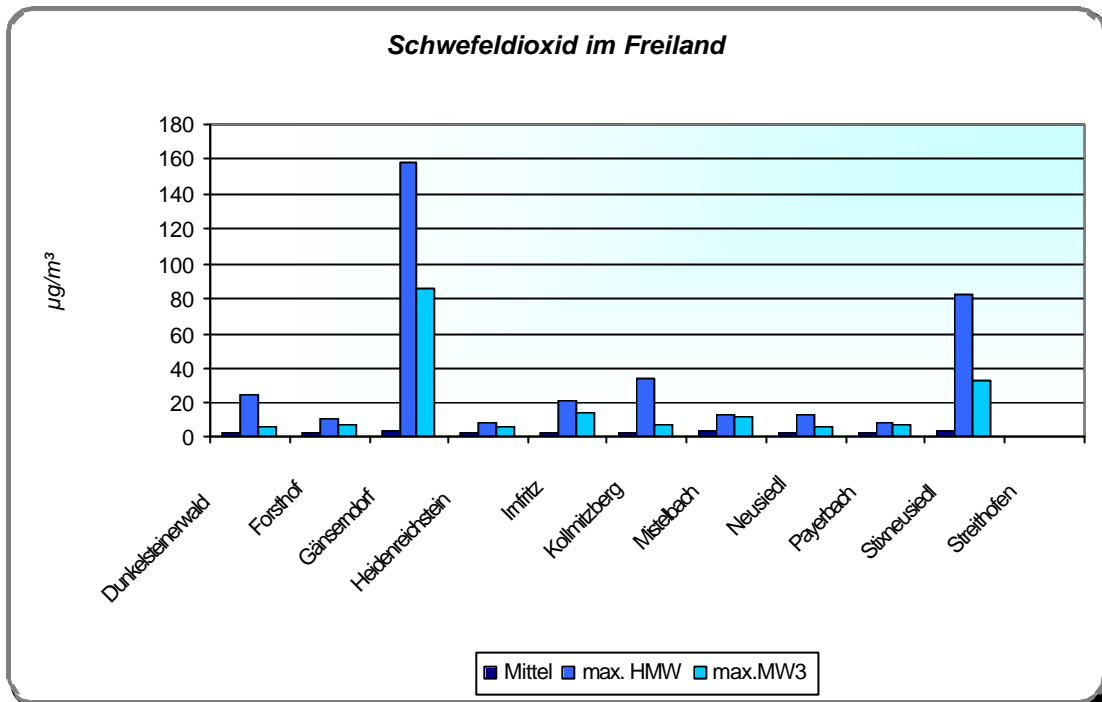
In Brunn am Gebirge wurde die Messung von Schwefeldioxid beendet. In Klosterneuburg war das SO₂-Gerät wegen der Jahreswartung für einige Zeit außer Betrieb.

Das Redaktionsteam

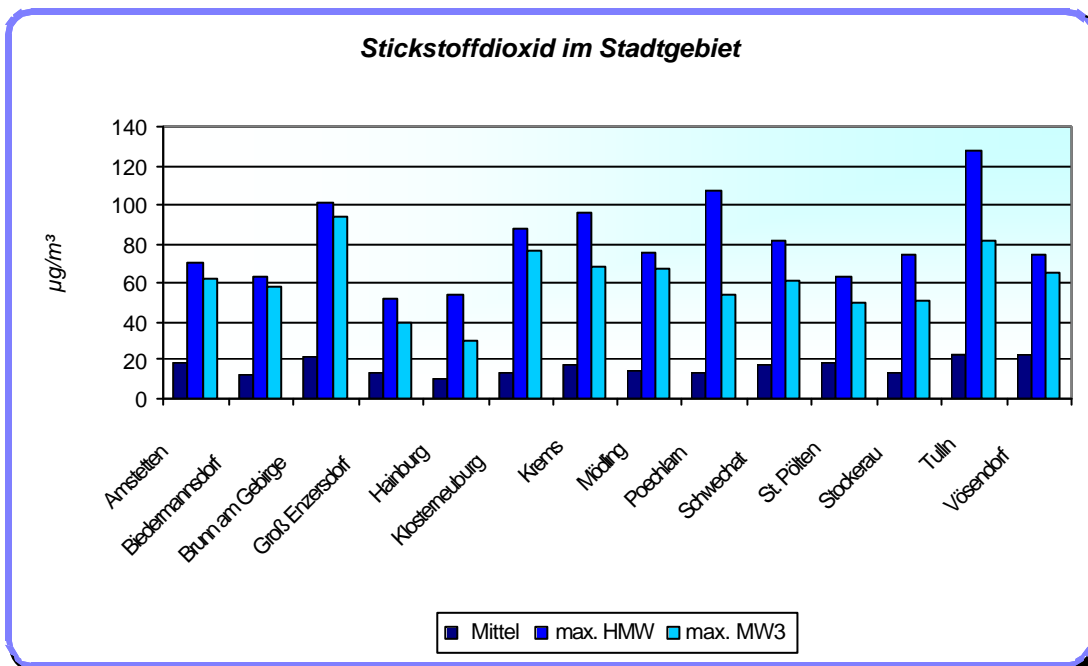
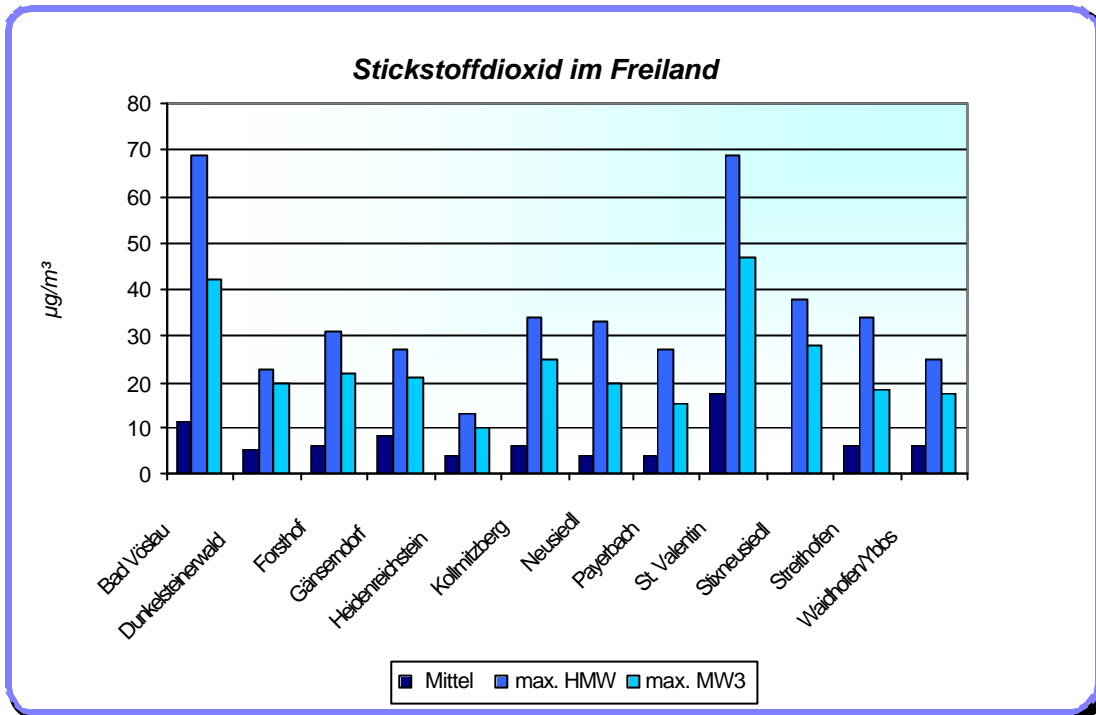
Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

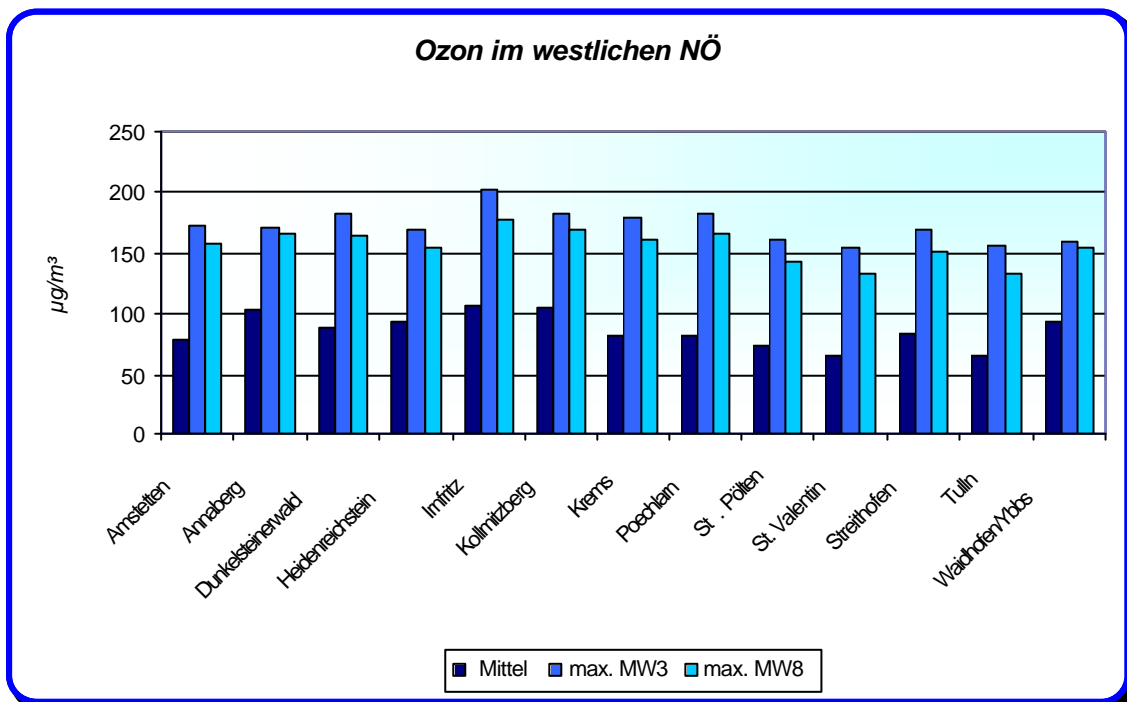
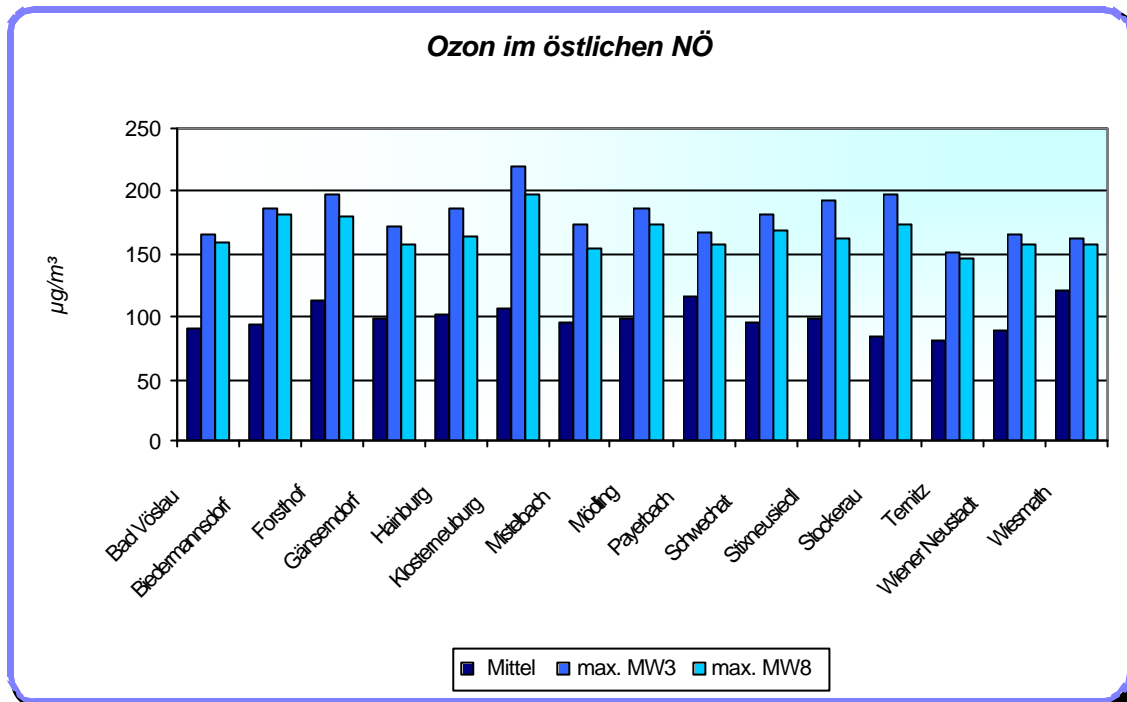
Schwefeldioxid im Juni 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>SO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Brunn am Gebirge	F	29	24	15	20	0	0	39,1
Dunkelsteinerwald	2	24	6	2	2	0	0	97,8
Forsthof	2	10	7	4	5	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	4	21	14	7	11	0	0	99,2
Gänserndorf	4	158	86	14	19	0	0	97,8
Hainburg	4	62	30	8	19	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	8	6	4	5	0	0	97,8
Irnfritz	2	21	14	5	7	0	0	97,8
Klosterneuburg	F	F	F	F	17	0	0	15,6
Kollmitzberg	2	34	7	3	4	0	0	97,7
Krems	2	11	10	4	6	0	0	97,7
Mannswörth	12	32	26	20	24	0	0	97,6
Mistelbach	3	13	12	4	8	0	0	97,8
Mödling	3	20	15	5	11	0	0	99,3
Neusiedl	2	13	6	3	3	0	0	88,3
Payerbach	2	8	7	4	5	0	0	97,8
Poehlarn	2	17	10	4	5	0	0	97,7
Schwechat	3	33	19	6	11	0	0	99,5
St. Pölten	3	35	12	5	11	0	0	89,7
Stixneusiedl	3	82	33	9	12	0	0	97,8
Stockerau	3	25	17	5	11	0	0	93,8
Streithofen	F	F	F	F	F	F	F	0
Traismauer	4	12	9	6	7	0	0	89,9
Trasdorf	3	17	12	5	7	0	0	82,6
Tulbinger Kogel	5	17	15	12	13	0	0	92,9
Tulln	6	14	12	8	10	0	0	89,5
Vösendorf	2	3	2	2	2	0	0	99,3
Wiener Neustadt	3	28	20	6	7	0	0	99,2
Zwentendorf	4	51	24	7	9	0	0	87,1



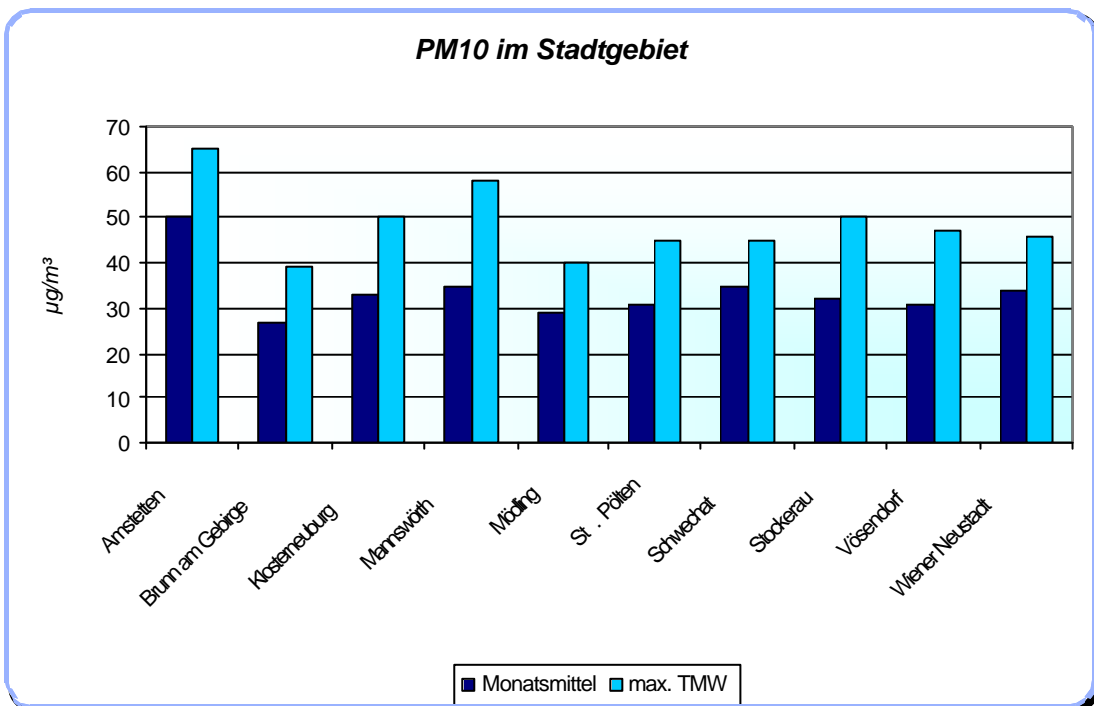
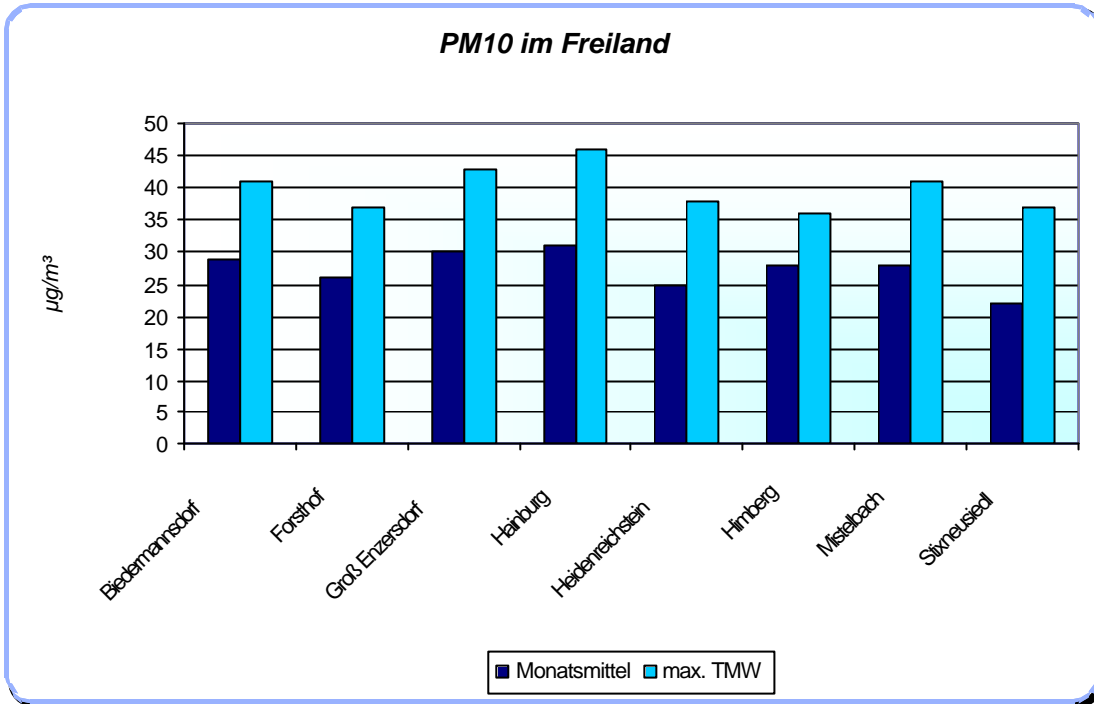
Stickstoffdioxid im Juni 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mitte I	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 80$\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 200$\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	18	71	62	28	48	0	0	100
Bad Vöslau	11	69	42	18	38	0	0	100
Biedermannsdorf	12	63	58	19	40	0	0	100
Brunn am Gebirge	21	101	94	37	76	0	0	99,7
Dunkelsteinerwald	5	23	20	10	13	0	0	99,2
Forsthof	6	31	22	10	15	0	0	99,9
Gänserndorf	13	52	40	20	36	0	0	99,2
Groß Enzersdorf	8	27	21	12	19	0	0	99,2
Hainburg	10	54	31	16	31	0	0	99,3
Heidenreichstein	4	13	10	5	8	0	0	99,3
Klosterneuburg	13	88	77	31	44	0	0	99,3
Kollmitzberg	6	34	25	11	17	0	0	99,1
Krems	17	96	68	29	55	0	0	99,5
Mödling	14	76	67	26	55	0	0	100
Neusiedl	4	33	20	8	17	0	0	88,3
Payerbach	4	27	15	9	10	0	0	99,5
Poehchlarn	13	107	54	22	40	0	0	99,2
Schwechat	17	82	61	31	57	0	0	99,7
St. Pölten	18	63	50	28	46	0	0	91,2
St. Valentin	17	69	47	23	44	0	0	82,8
Stixneusiedl	F	38	28	10	25	0	0	63,6
Stockerau	13	75	51	26	42	0	0	95,3
Streithofen	6	34	18	9	16	0	0	86,7
Traismauer	10	42	33	15	30	0	0	89,9
Trasdorf	7	48	33	11	27	0	0	82,6
Tulbinger Kogel	8	64	30	12	17	0	0	93
Tulln	24	128	82	40	68	0	0	89,5
Vösendorf	22	75	65	32	57	0	0	99,2
Waidhofen/Ybbs	6	25	17	9	11	0	0	99,4
Wiener Neustadt	14	63	51	23	46	0	0	99,9
Wolkersdorf	9	48	26	18	25	0	0	99,3
Zwentendorf	7	97	32	13	28	0	0	87



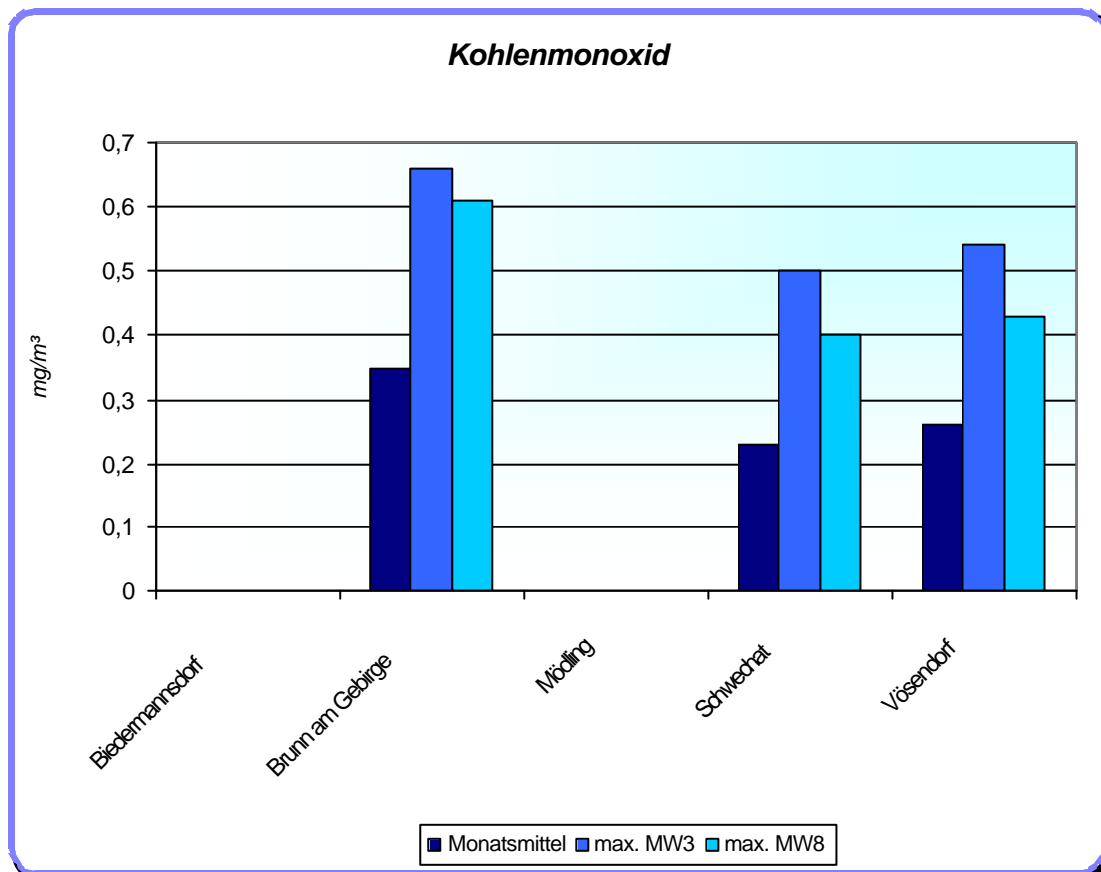
Ozon im Juni 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monat s- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $110\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	79	178	172	158	154	20	0	97,9
Annaberg	104	174	171	166	160	45	0	97,7
Bad Vöslau	91	174	165	159	154	27	0	97,8
Biedermannsdorf	94	192	186	182	168	33	0	92,9
Dunkelsteinerwald	88	200	182	165	166	24	0	97,7
Forsthof	113	212	198	180	168	47	0	97,8
Gänserndorf	98	182	172	157	160	31	0	97,8
Hainburg	102	202	186	164	160	40	0	97,8
Heidenreichstein	93	176	169	154	154	32	0	97,8
Himberg	88	176	163	155	150	27	0	89,3
Irnfritz	107	225	202	177	162	39	2	97,8
Klosterneuburg	107	227	220	198	184	43	12	97,8
Kollmitzberg	106	186	182	169	168	39	0	97,6
Krems	83	214	179	161	166	22	0	97,6
Mistelbach	95	184	173	155	150	33	0	97,8
Mödling	99	192	187	173	166	42	0	98,2
Payerbach	116	168	167	158	154	56	0	97,4
Pöchlarn	83	188	182	166	160	24	0	97,6
Schwechat	96	229	182	168	160	40	0	98
St. Pölten	74	178	162	143	140	11	0	89,7
St. Valentin	65	162	154	133	138	8	0	81,8
Stixneusiedl	98	217	192	162	152	34	0	97,8
Stockerau	85	206	198	173	172	22	0	93,8
Streithofen	84	194	169	152	151	17	0	85,9
Ternitz	81	156	152	146	134	15	0	99,3
Tulln	65	182	156	133	128	5	0	89,4
Waidhofen/Ybbs	94	168	160	155	152	23	0	97,8
Wiener Neustadt	89	170	165	158	152	35	0	97,9
Wiesmath	121	170	163	158	156	70	0	97,8
Wolkersdorf	103	184	172	159	160	35	0	97,8

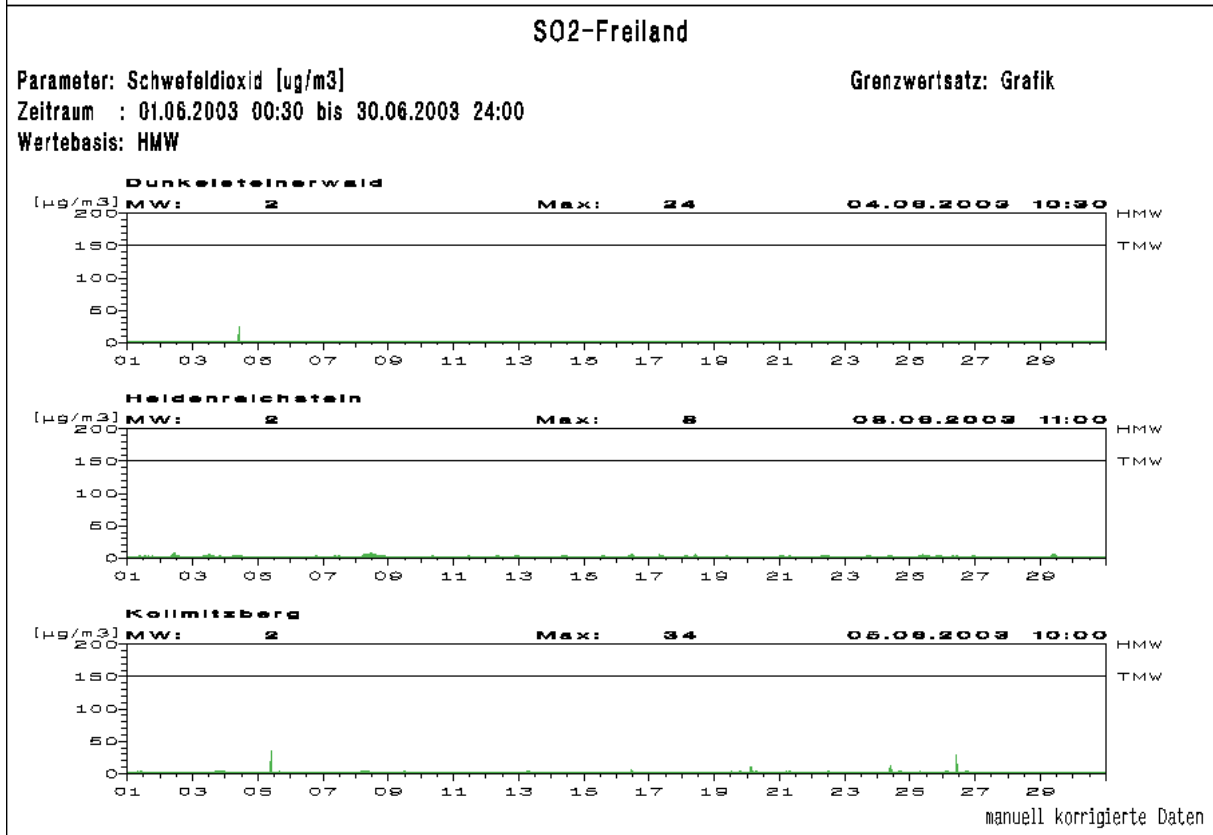
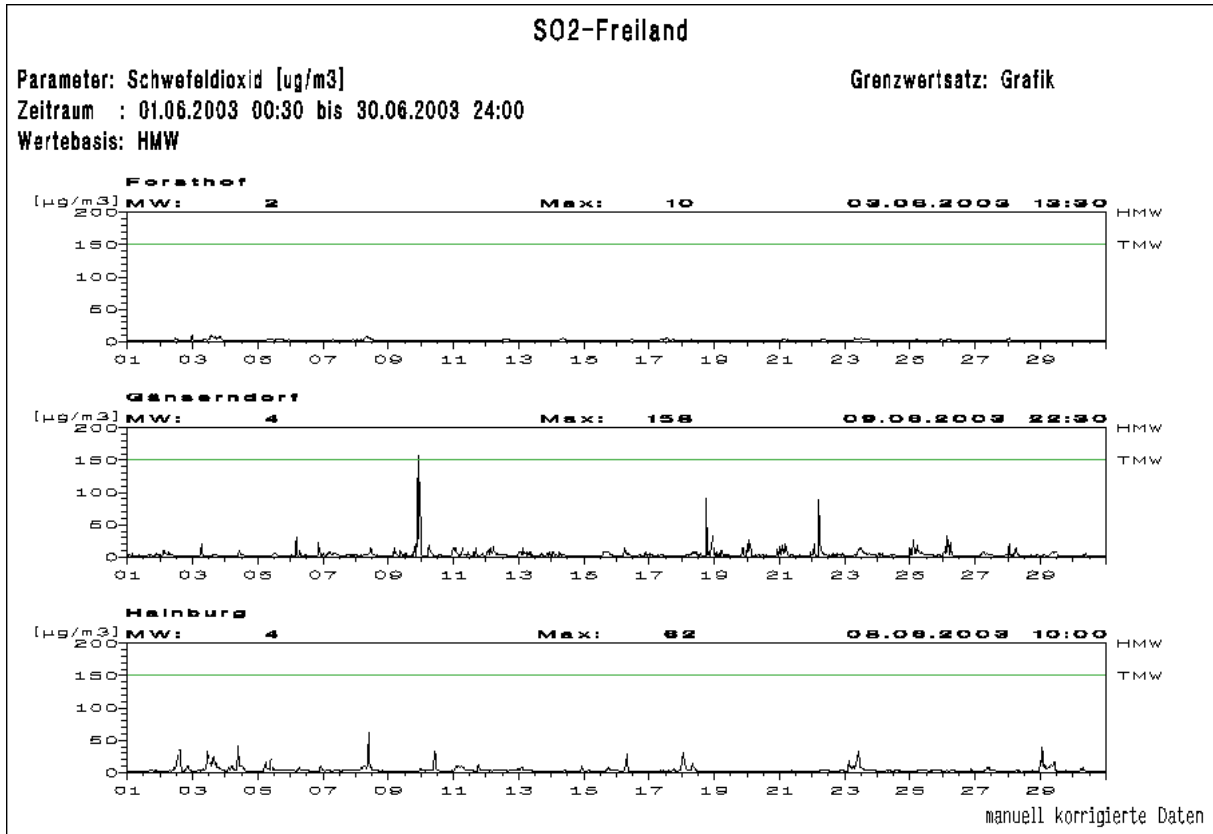


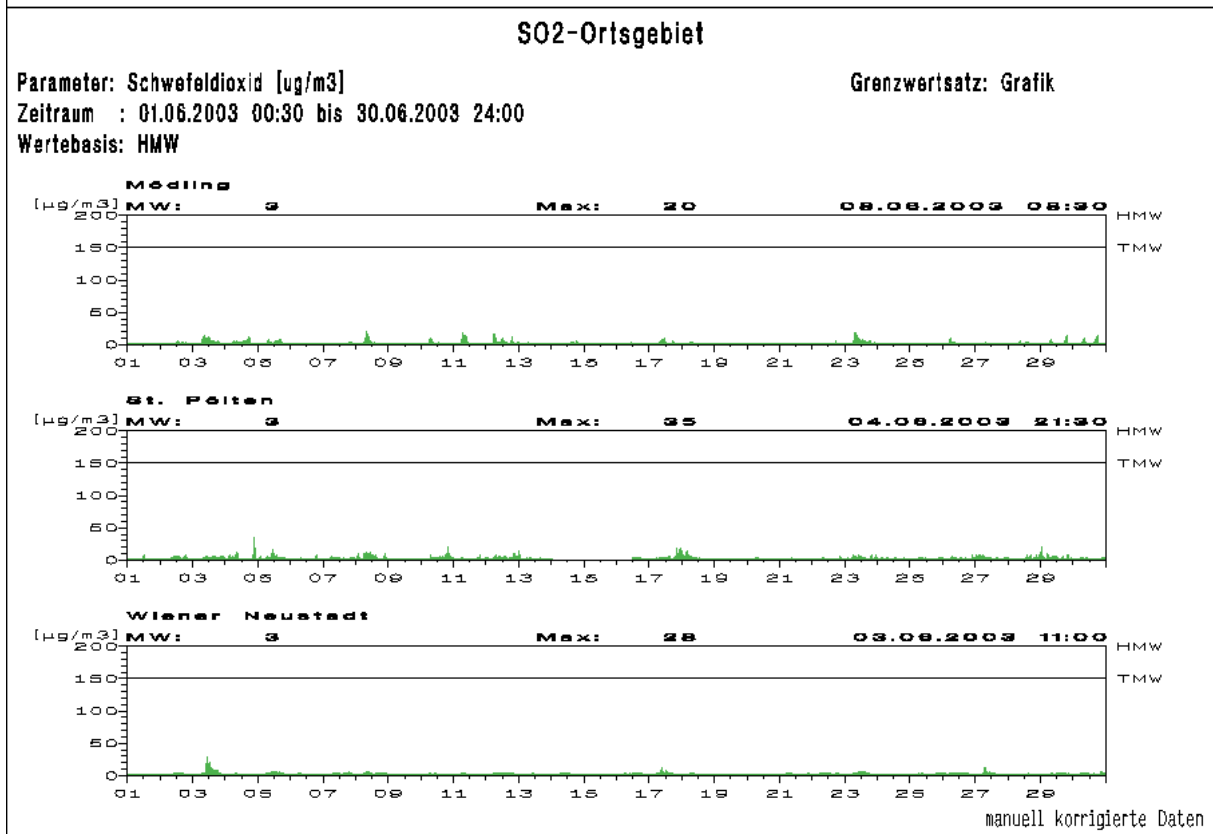
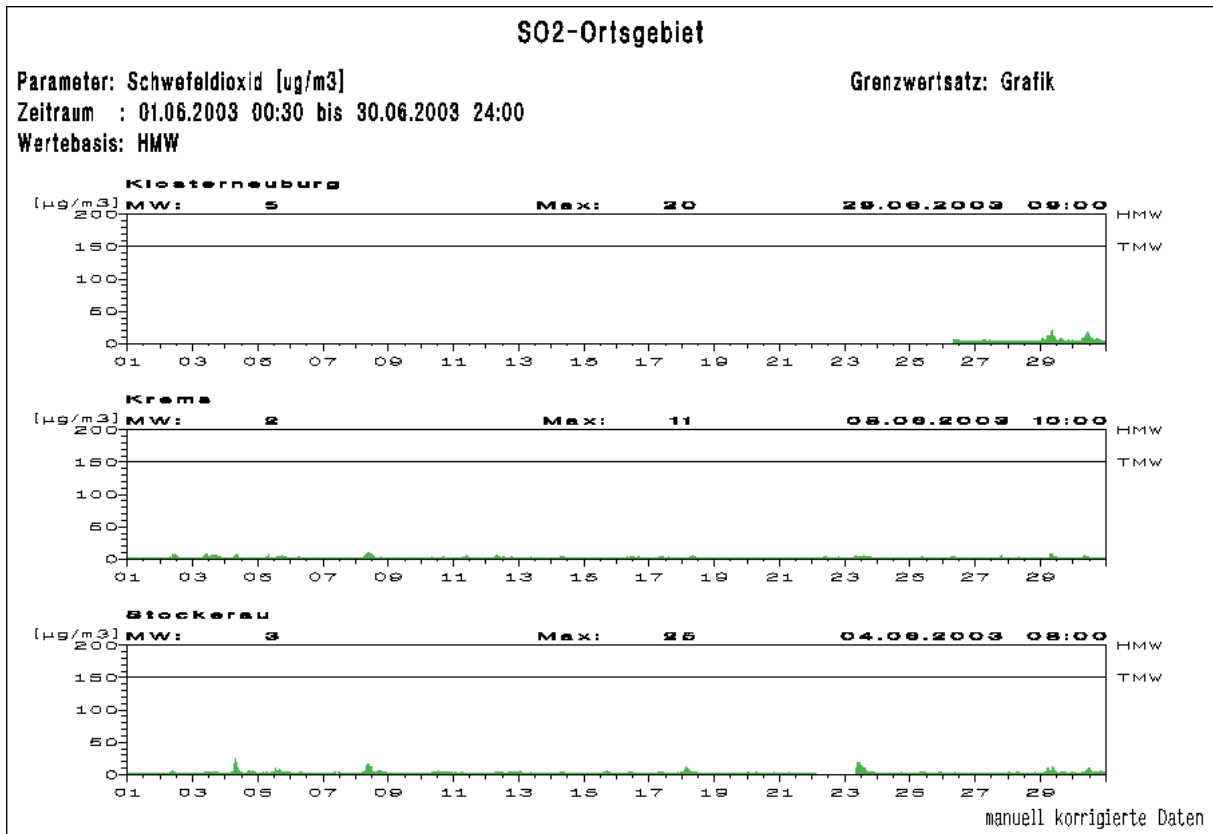
PM10 im Juni 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Überschrei- tung von 150 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügar- keit in %
Amstetten	50	150	96	65	95	14	100
Biedermannsdorf	29	137	78	41	60	0	100
Brunn am Gebirge	27	98	56	39	55	0	100
Forsthof	26	185	88	37	71	0	100
Groß Enzersdorf	30	218	100	43	80	0	100
Hainburg	31	157	83	46	88	0	100
Heidenreichstein	25	224	89	38	62	0	100
Himberg	28	106	55	36	57	0	83,3
Klosterneuburg	33	202	72	50	70	1	100
Mannswörth	35	418	132	58	115	3	100
Mistelbach	28	140	87	41	67	0	100
Mödling	29	119	63	40	68	0	100
Schwechat	31	100	64	45	62	0	100
St. Pölten	35	131	90	45	75	0	91,9
Stixneusiedl	22	177	83	37	60	0	93,3
Stockerau	32	253	131	50	85	1	96
Vösendorf	31	248	106	47	83	0	100
Wiener Neustadt	34	203	99	46	103	0	99,9

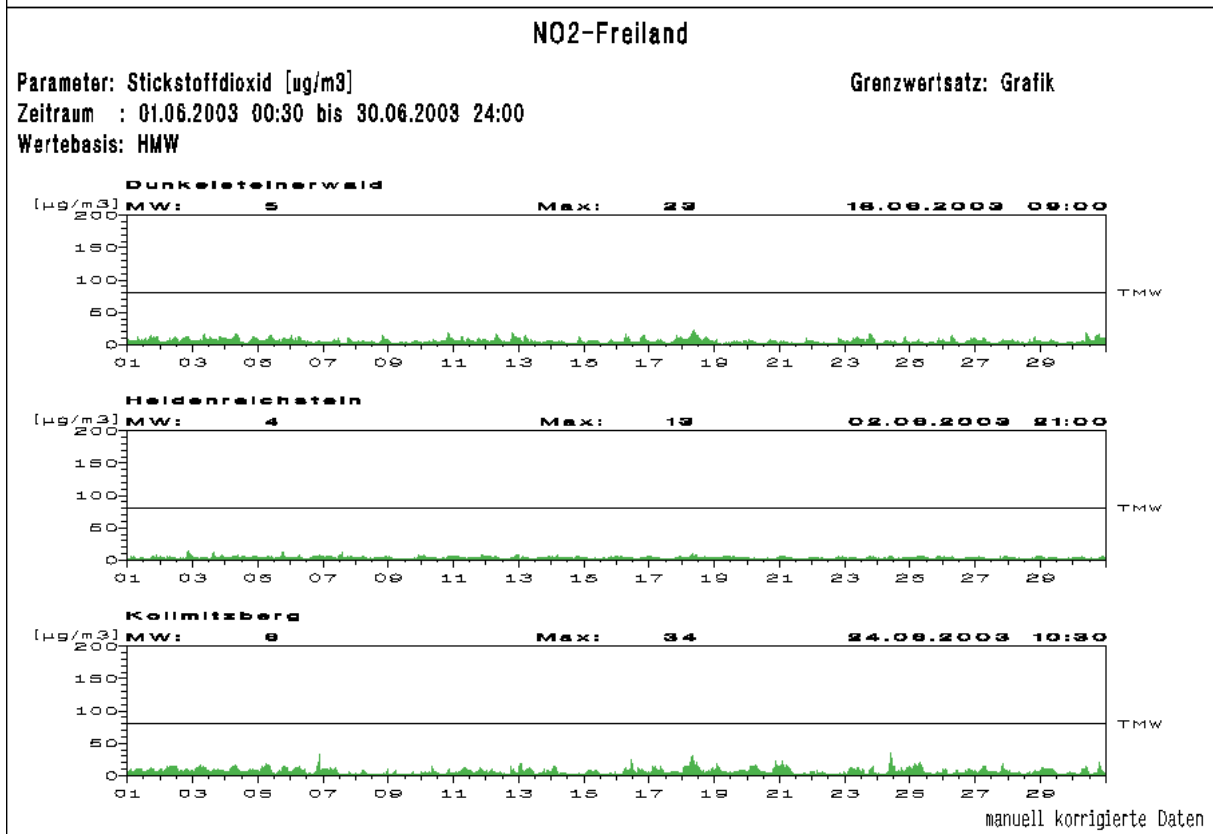
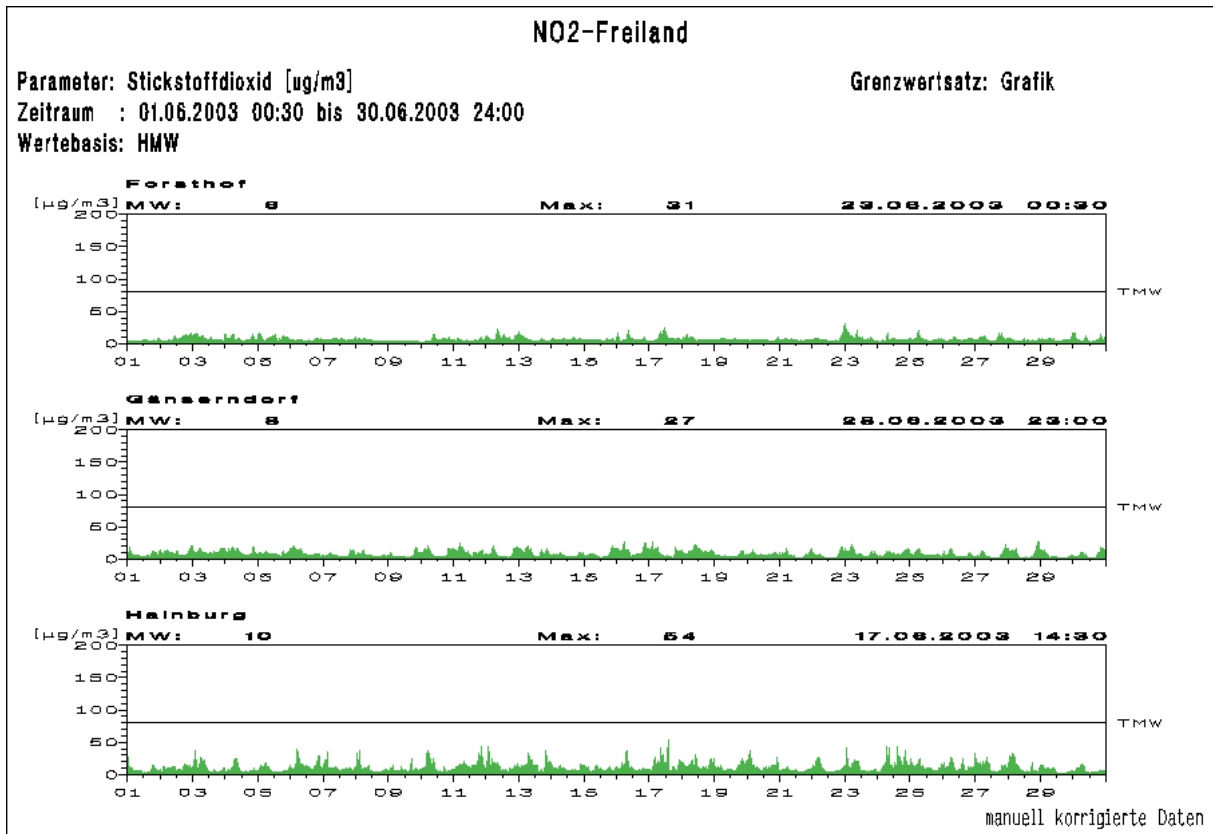


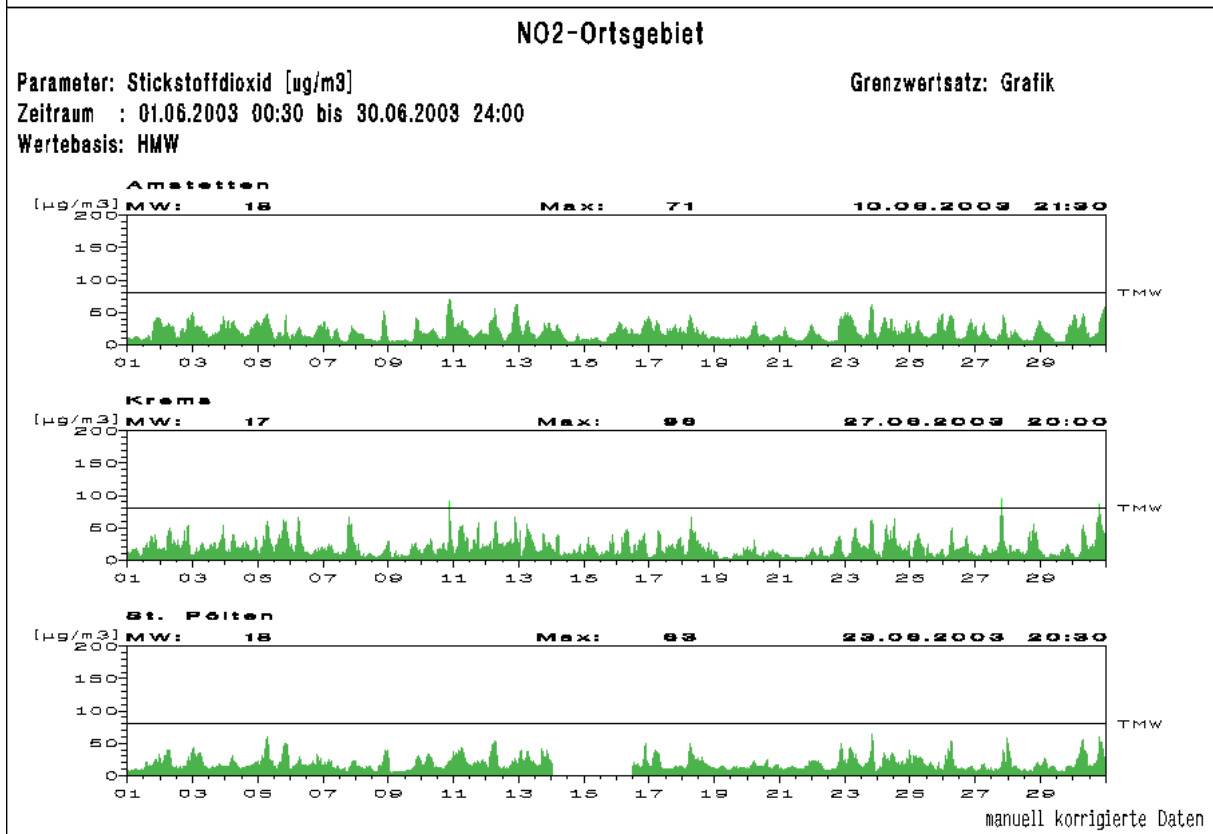
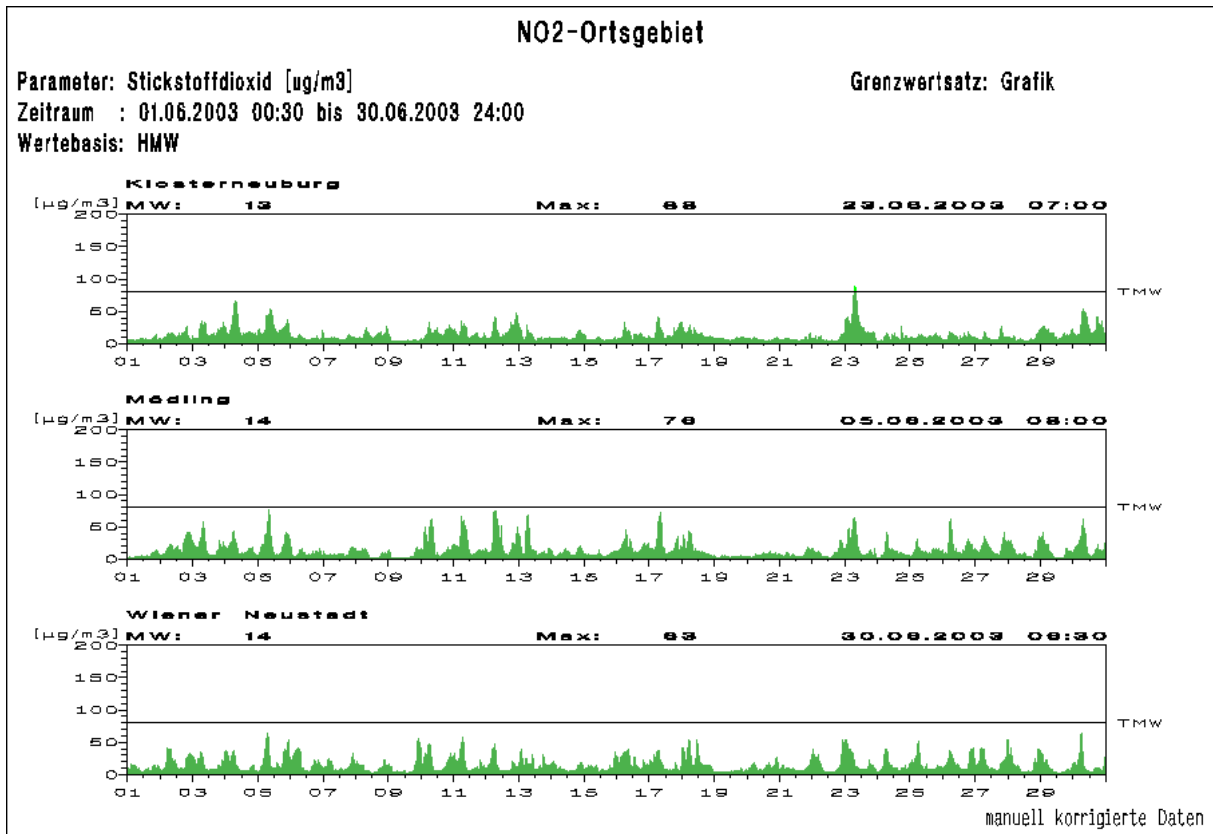
Kohlenmonoxid im Juni 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m³]	Monatsmittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%-Perz.	Überschreitung von 10 mg/m³	Verfügbarkeit in %
Biedermannsdorf	F	F	F	F	F	F	0
Brunn am Gebirge	0,35	1,35	0,66	0,61	0,43	0	100
Mödling	F	F	F	F	F	F	0
Schwechat	0,23	0,68	0,5	0,4	0,45	0	100
Vösendorf	0,26	0,59	0,54	0,43	0,44	0	99,3

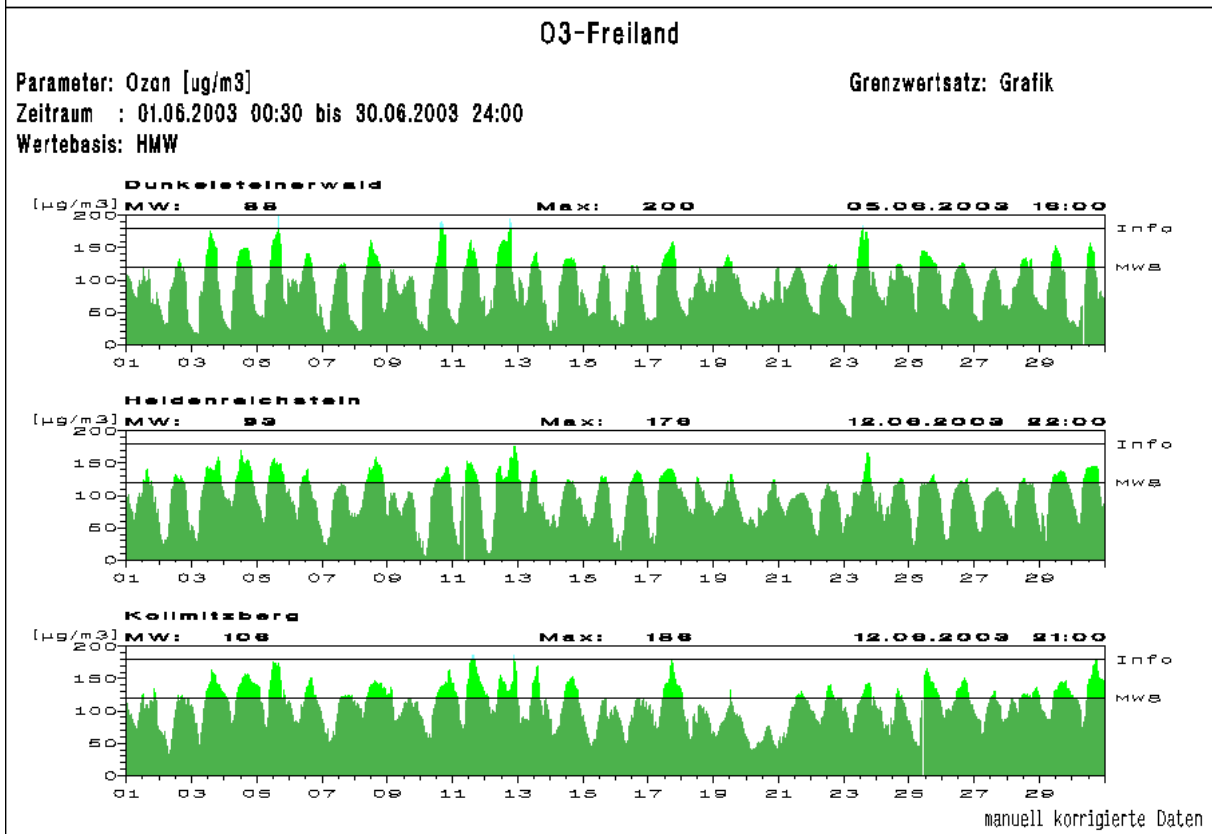
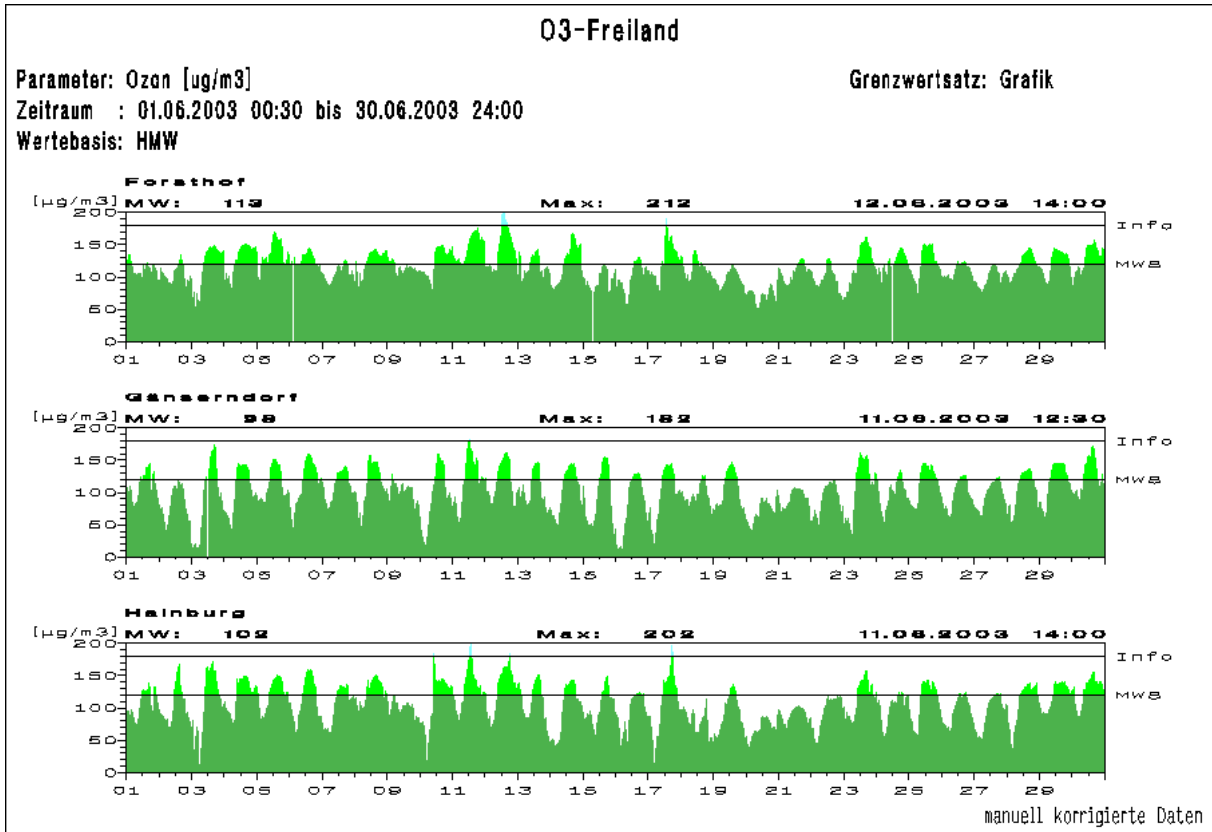


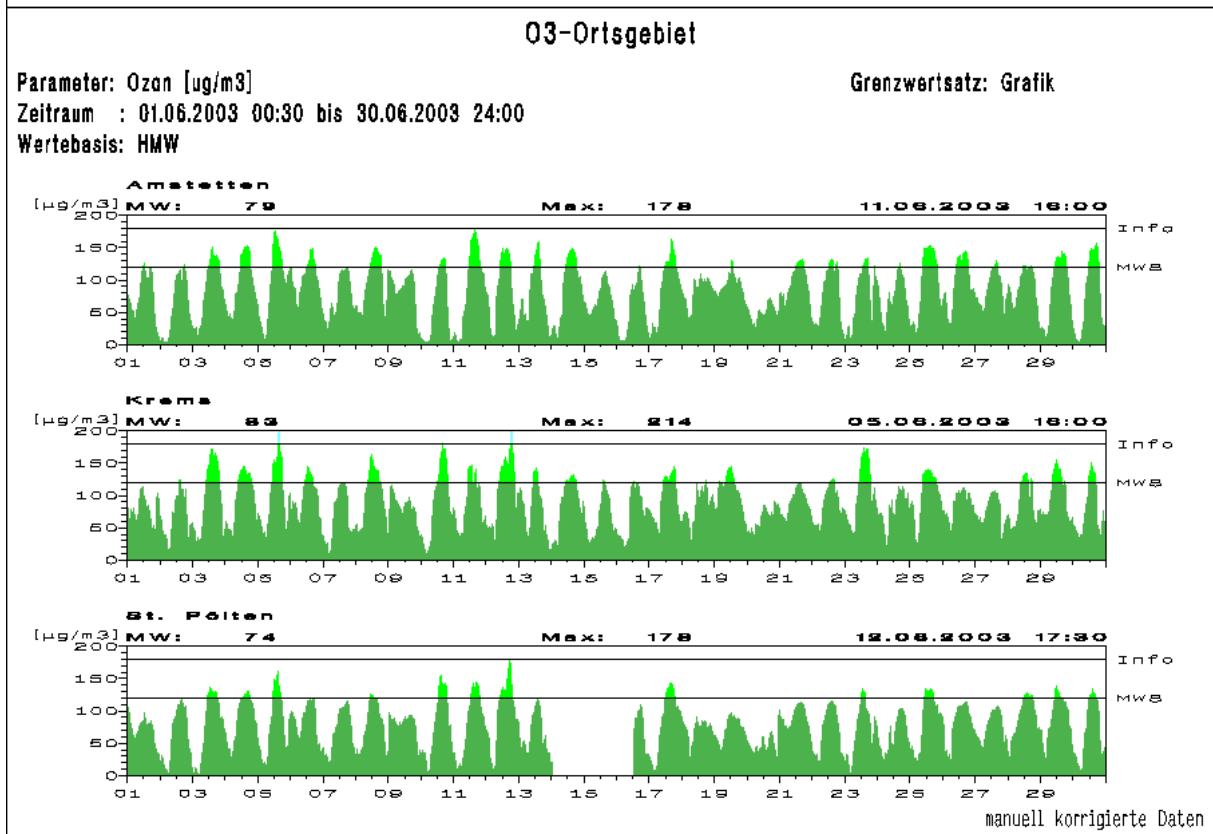
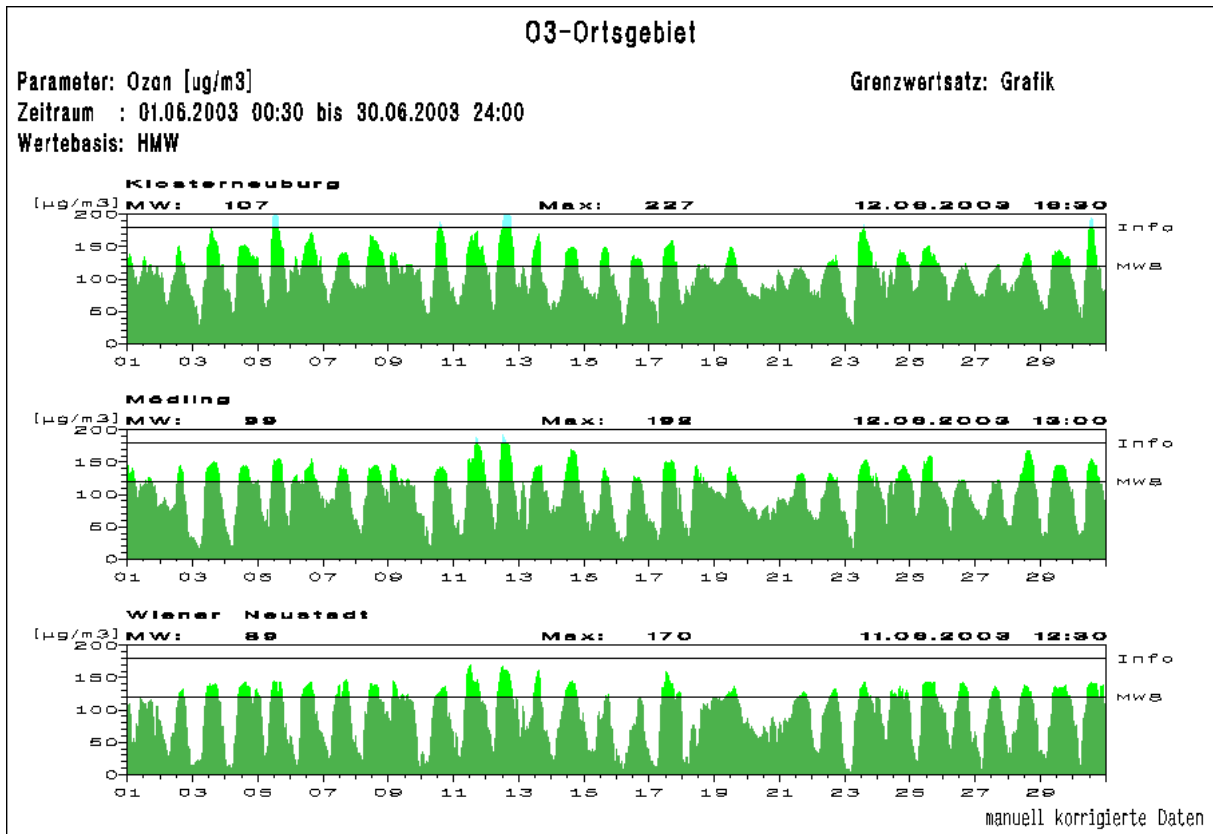


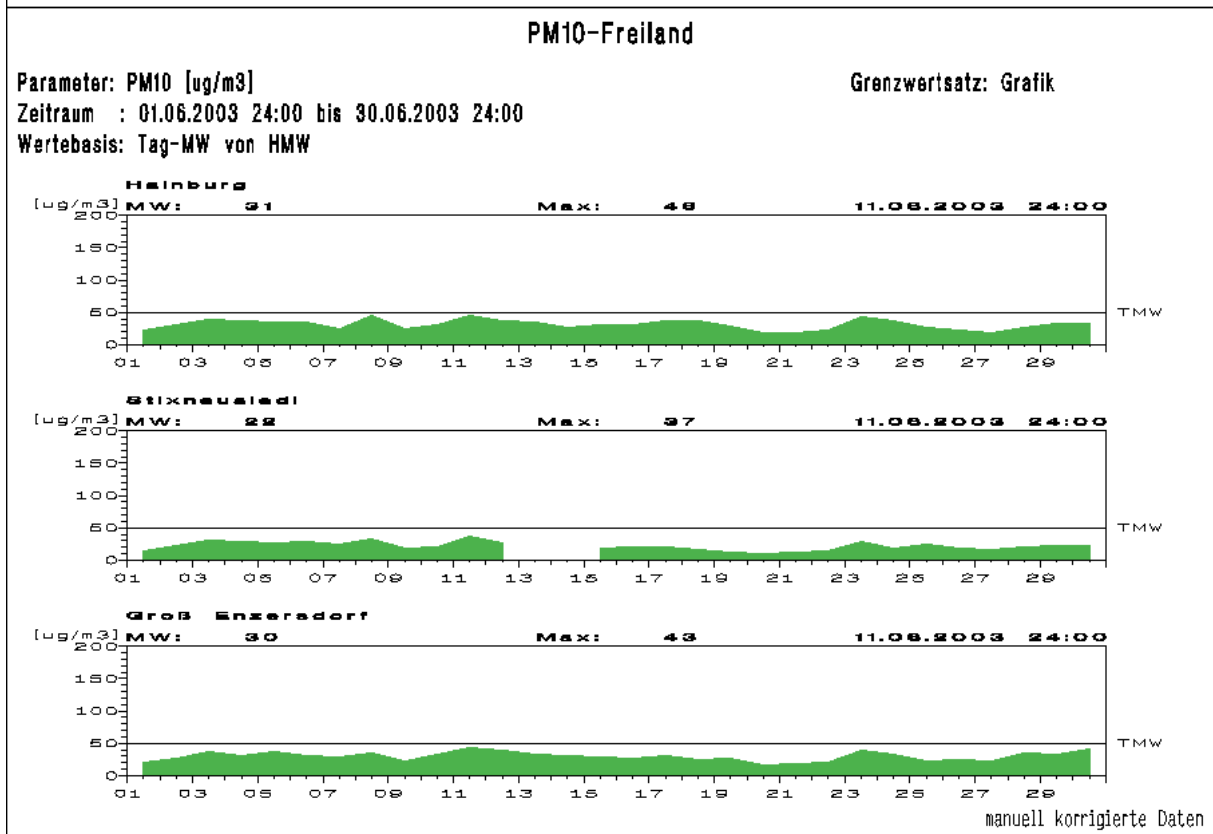
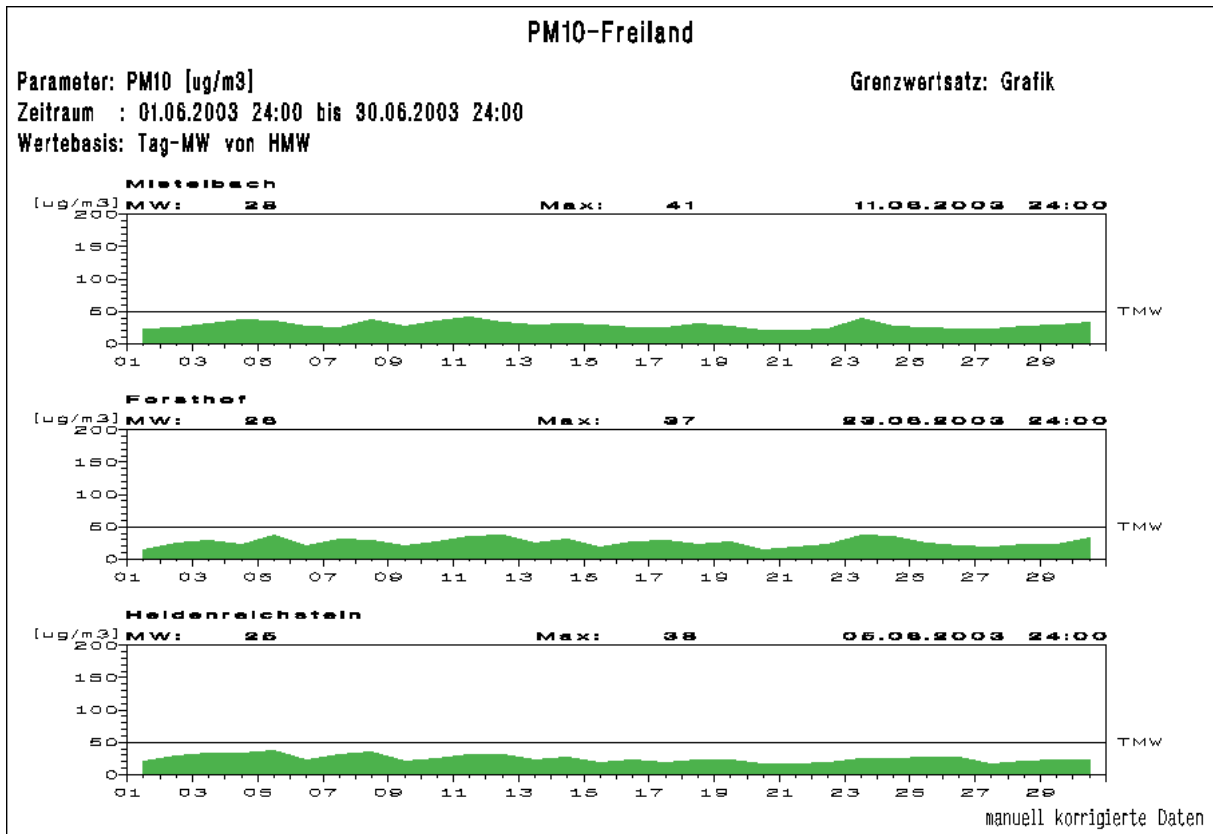


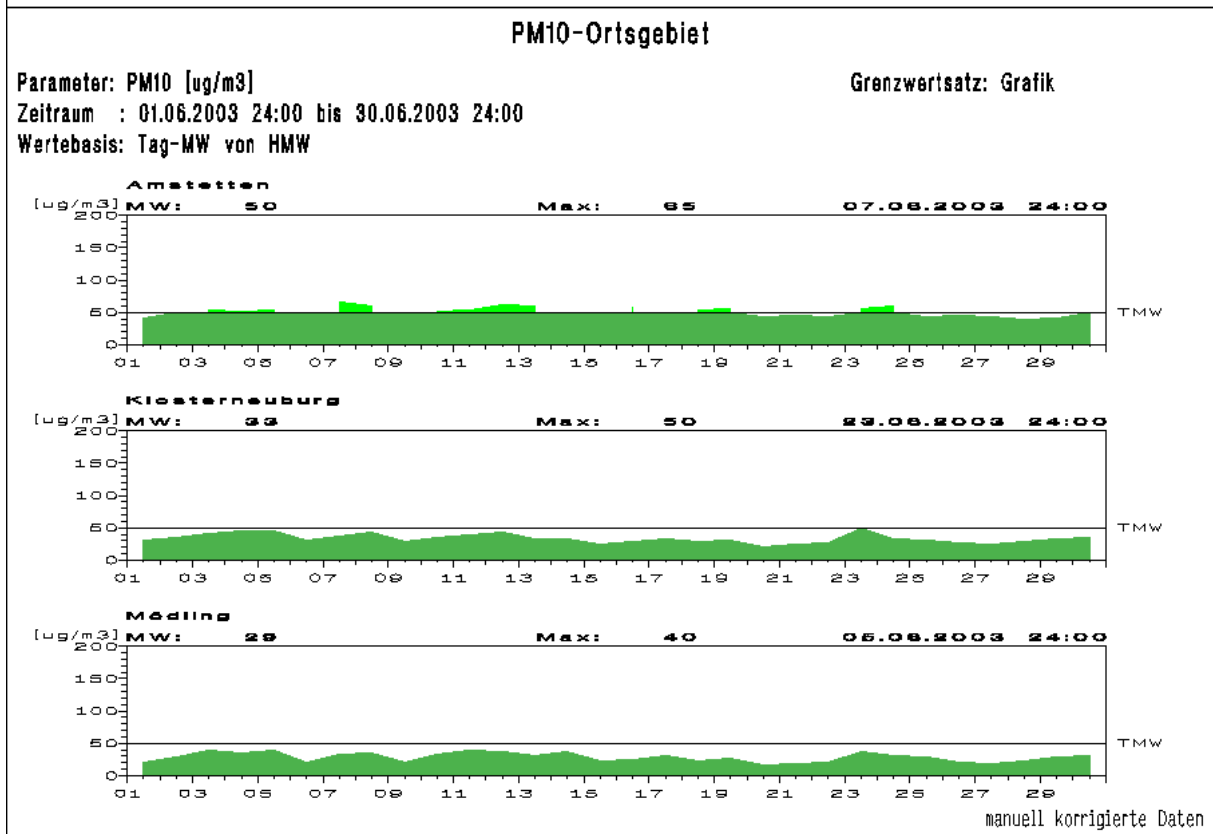
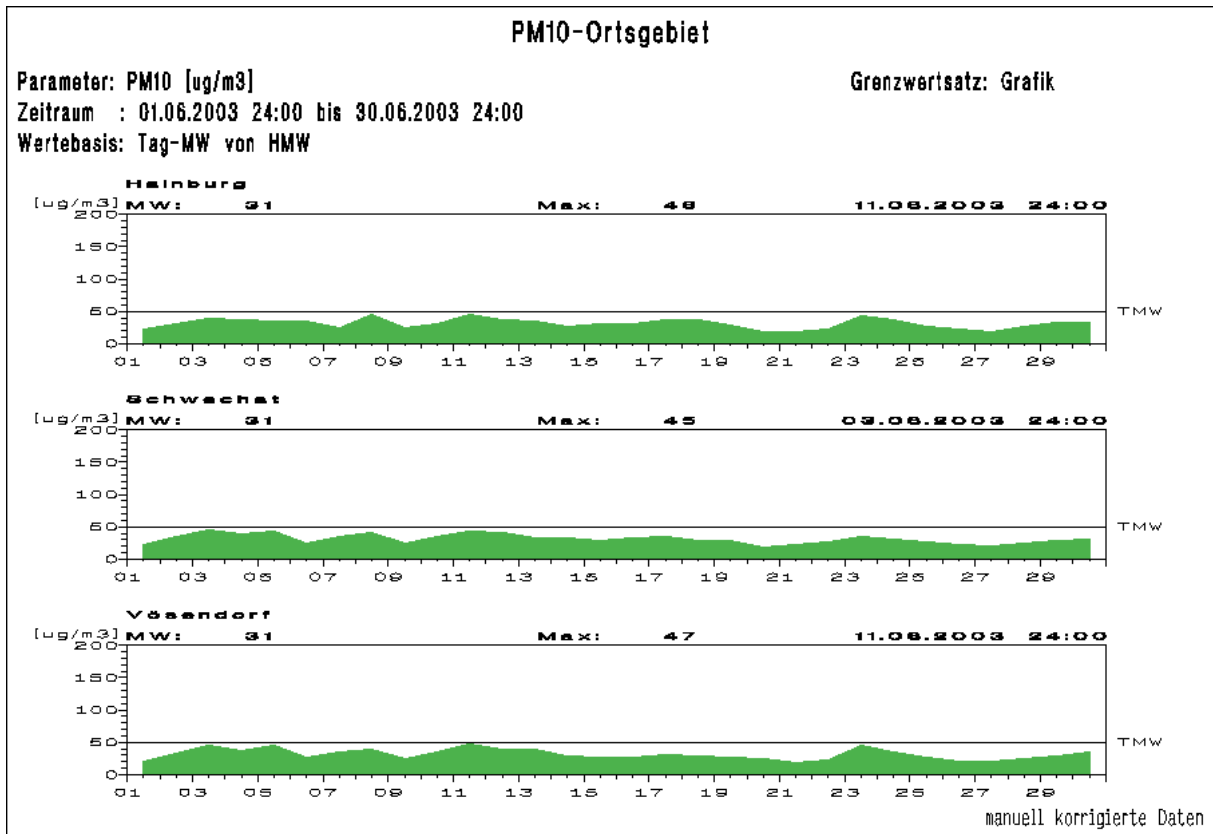












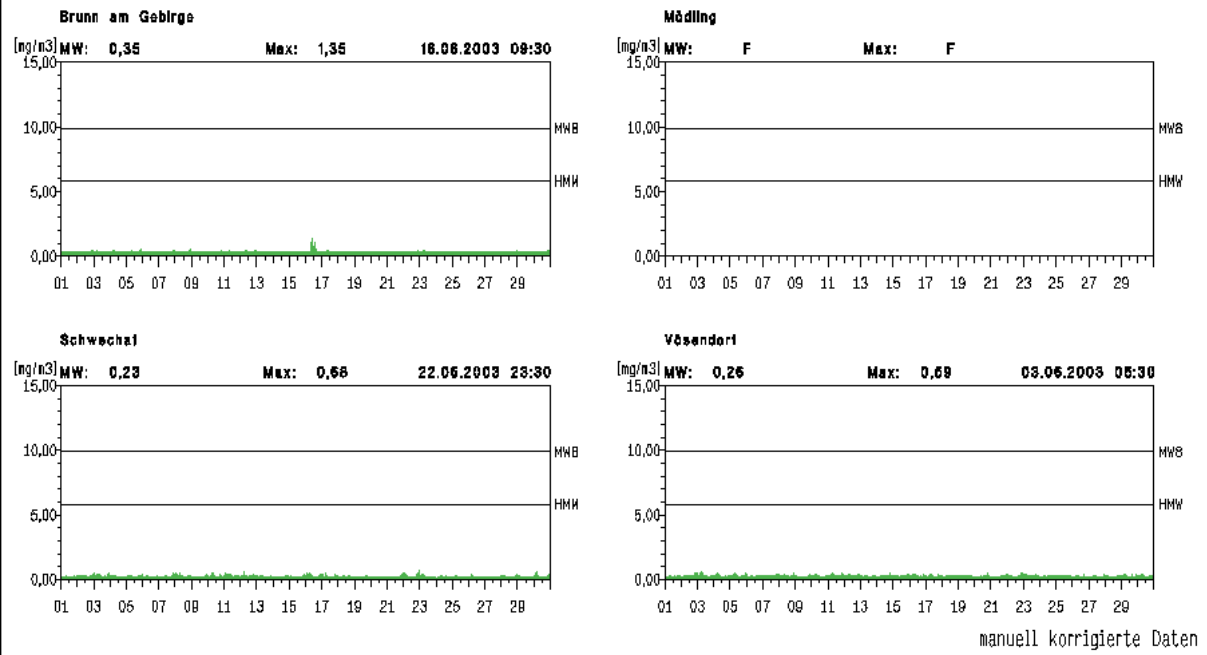
Kohlenmonoxid

Parameter: Kohlenmonoxid [mg/m³]

Grenzwertsatz: Grafik

Zeitraum : 01.06.2003 00:30 bis 30.06.2003 24:00

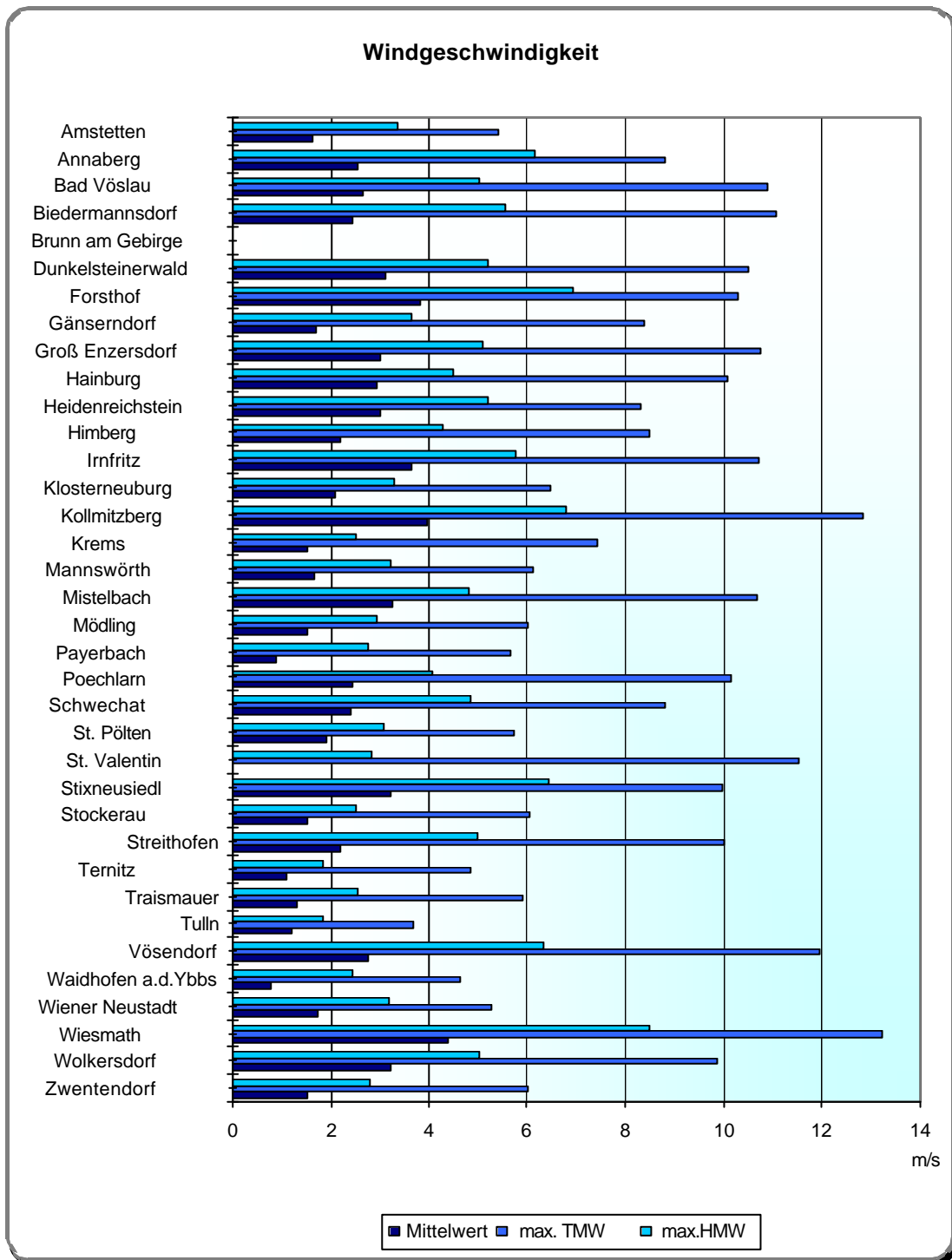
Wertebasis: HMW



Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

Windgeschwindigkeit im Juni - Kennwerte					
<i>Windgeschwindigkeit [m/s]</i>	<i>maximale Boe</i>	<i>WG in % zwischen 3 - 5 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 5 - 7 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 7 - 10 m/s</i>	<i>WG in % > 10 m/s</i>
Amstetten	18,6	10,9	0,3	0,0	0,0
Annaberg	20,3	35,8	12,8	3,6	0,0
Bad Vöslau	19	30,3	9,6	0,8	0,1
Biedermannsdorf	21,3	31,5	8,9	1,7	0,1
Brunn	F	13,7	0,0	0,0	0,0
Dunkelsteinerwald	23	49,4	9,2	1,5	0,1
Forsthof	21,7	55,0	32,7	8,6	0,1
Groß Enzersdorf	14,9	16,2	3,6	0,1	0,0
Gänserndorf	19,8	41,3	11,5	2,1	0,1
Hainburg	17,2	41,5	9,3	1,0	0,1
Heidenreichstein	15,2	46,5	11,9	1,0	0,0
Himberg	17,2	23,6	2,7	0,2	0,0
Irnfritz	16,1	57,6	21,7	4,3	0,1
Klosterneuburg	18,3	16,7	0,4	0,0	0,0
Kollmitzberg	24	61,0	30,0	8,5	0,9
Krems	20,3	5,7	0,2	0,1	0,0
Mannswörth	18	11,3	0,3	0,0	0,0
Mistelbach	19	51,0	11,4	1,7	0,1
Mödling	16,2	9,6	0,2	0,0	0,0
Payerbach	15,6	5,5	0,3	0,0	0,0
Poehlarn	23,1	35,0	7,6	0,3	0,1
Schwechat	17,7	32,4	5,3	0,6	0,0
St.Pölten	14,5	18,8	0,2	0,0	0,0
St.Valentin	19,2	14,3	1,9	0,3	0,1
Stixneusiedl	17,2	46,9	12,3	3,1	0,0
Stockerau	18,7	7,0	0,2	0,0	0,0
Ternitz	12,5	3,6	0,0	0,0	0,0
Vösendorf	23,8	36,4	13,2	3,4	0,2
Waidhofen/Ybbs	12,7	2,6	0,0	0,0	0,0
Wiener Neustadt	13,2	10,4	0,2	0,0	0,0
Wiesmath	18,7	74,2	34,8	9,5	0,9
Wolkersdorf	20,5	47,2	13,1	1,5	0,0

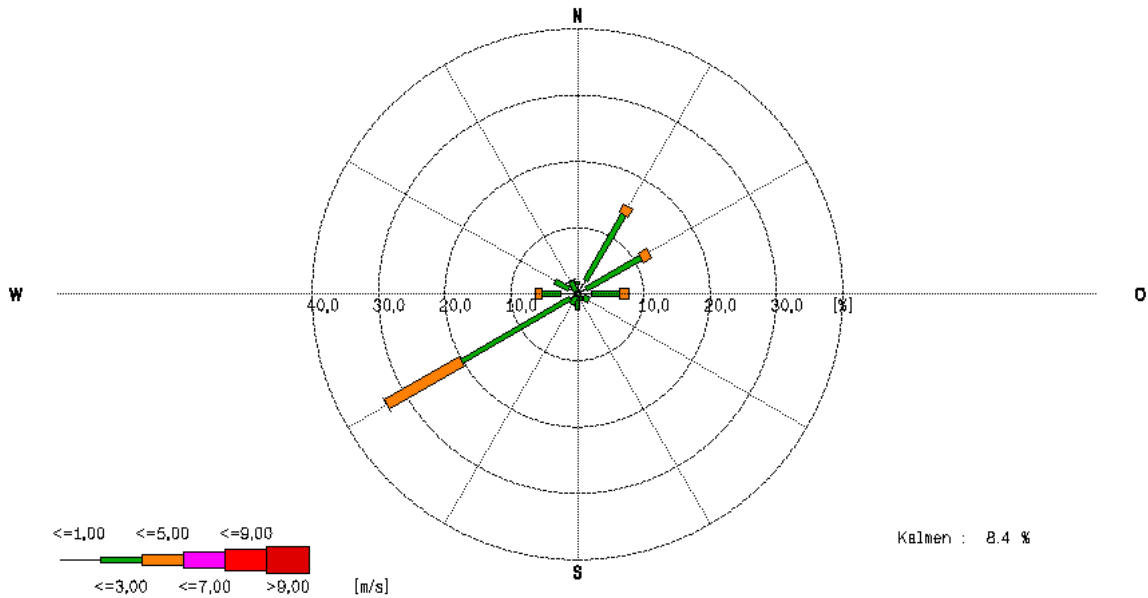


Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Sankt Pölten Windverteilung

Messort : St. Pölten
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 30.06.2003

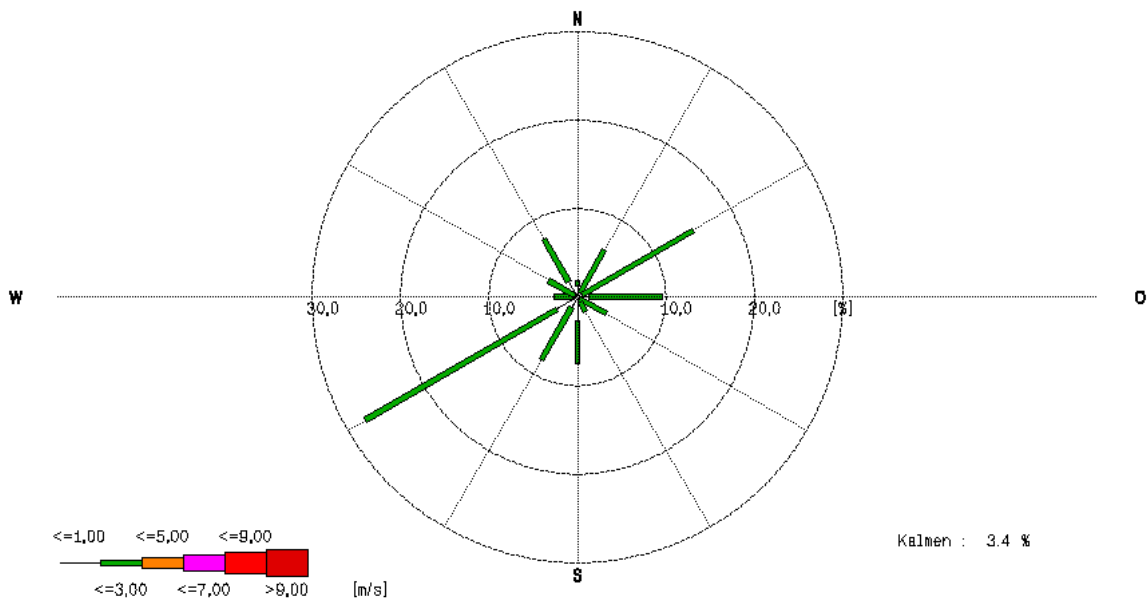


Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Wiener Neustadt Windverteilung

Messort : Wiener Neustadt
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 03.06.2003

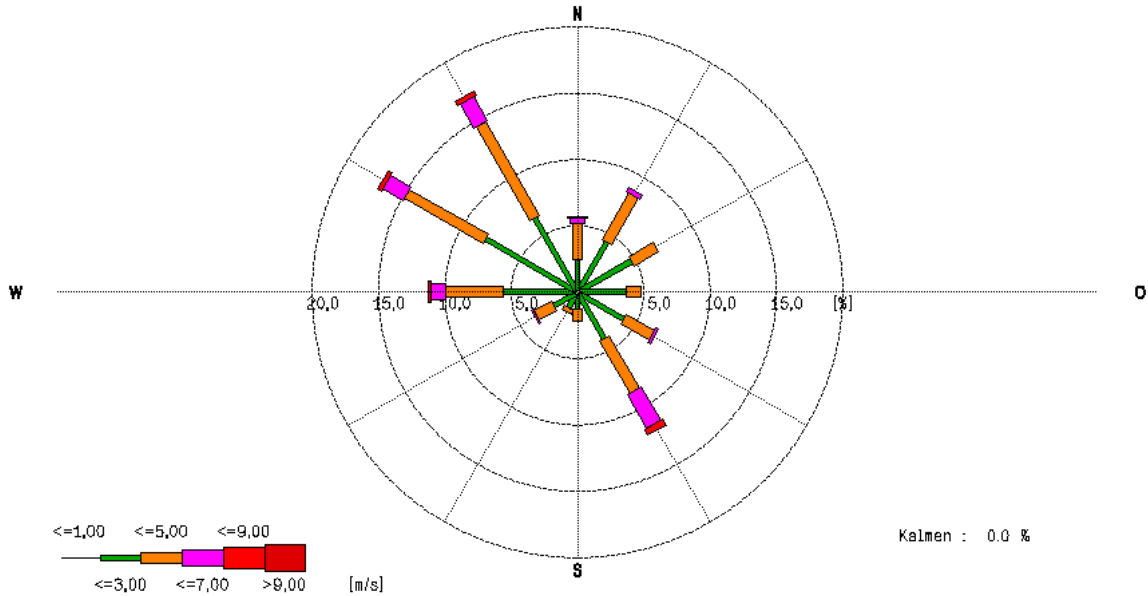


Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Mistelbach Windverteilung

Messort : Mistelbach
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 30.06.2003

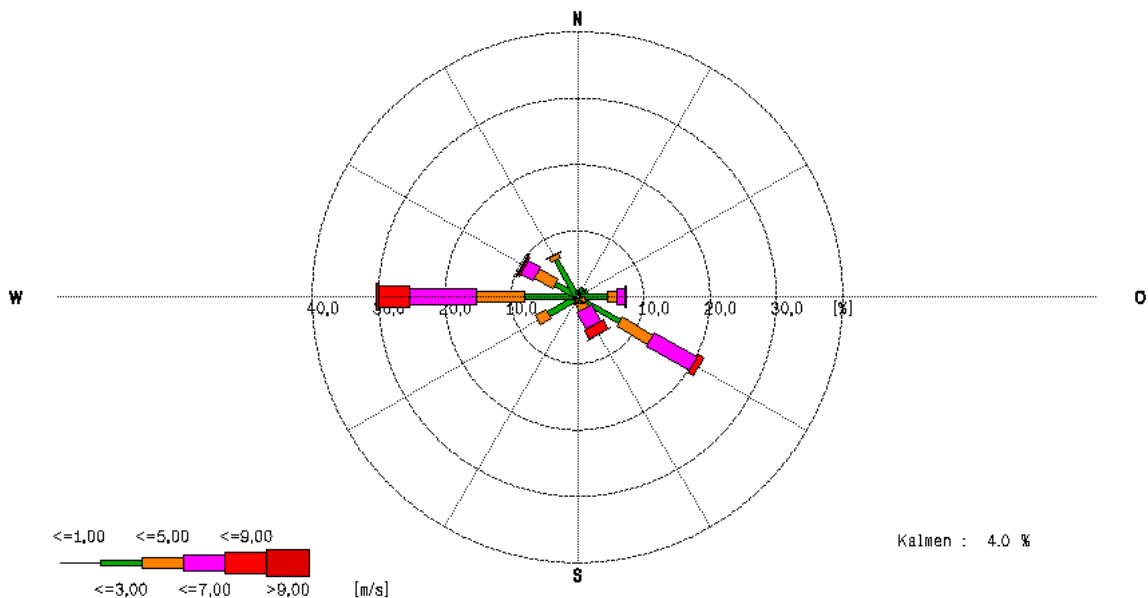


Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Forsthof Windverteilung

Messort : Forsthof
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 30.06.2003

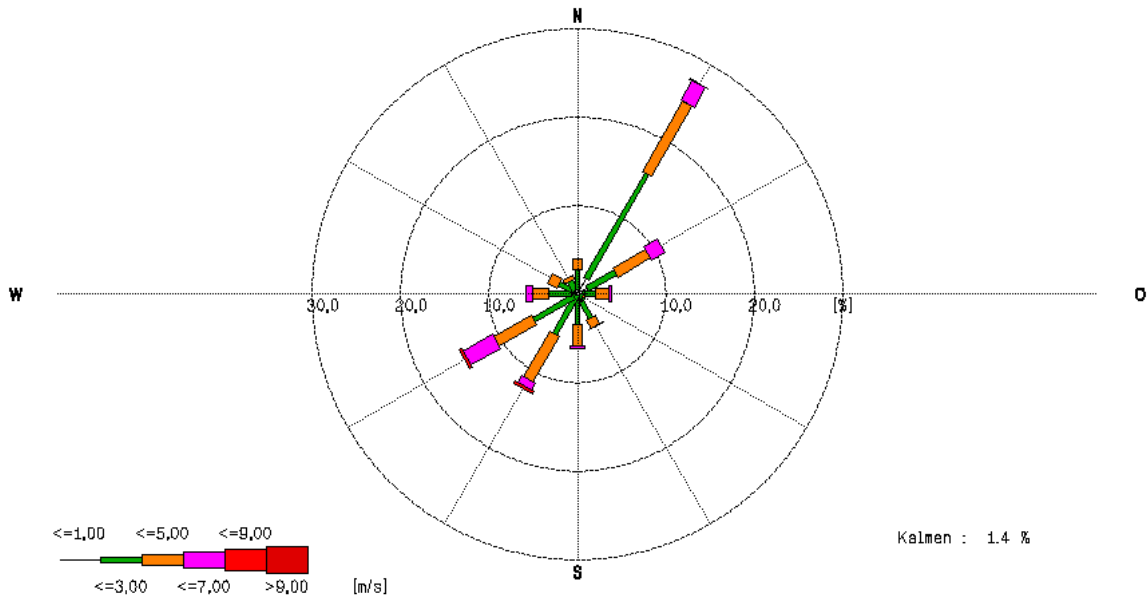


Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Heidenreichstein Windverteilung

Messort : Heidenreichstein
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 30.06.2003



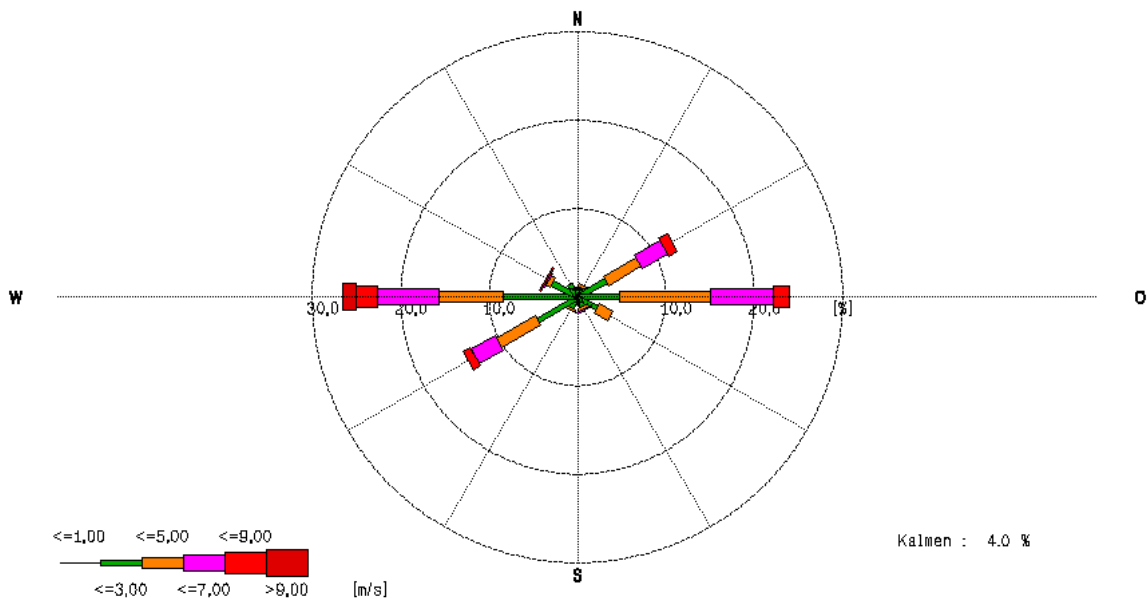
automatisch korrigierte Daten

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD4, NOEL

Kollmitzberg Windverteilung

Messort : Kollmitzberg
Parameter: Windgeschwindigkeit

Zeitraum: 01.06.2003 bis 30.06.2003



automatisch korrigierte Daten

